

RescueNet Code Review

Erste Schritte-Handbuch – Version 5.20

Dokument aktualisiert: 21. Januar 2011

© 2000 – 2011, ZOLL Data Systems. Alle Rechte vorbehalten. ZOLL Data Systems ist eine Tochtergesellschaft der ZOLL Medical Corporation.

ZOLL Medical Corporation, AED Pro, M Series und E Series sind eingetragene Marken der ZOLL Medical Corporation. ZOLL Data Systems, RescueNet, AED Plus sind eingetragene Marken der Zoll Medical Corporation.

Bluetooth® ist eine Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Andere Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Kapitel 1: Übersicht	1
RescueNet	1
Voraussetzungen	2
Ein Beispiel für den Informationsfluss	3
Kapitel 2: Erste Schritte	4
Starten von RescueNet Code Review	4
Aufrufen von Fällen	6
Hochladen von Fällen von einem AED Plus/AED Pro	8
Hochladen von Fällen von Geräten der M Series/E Series oder 1600/1700	10
Hochladen von Fällen von einer AutoPulse	14
Suchen nach zuvor hochgeladenen Fällen	15
Kapitel 3: Anzeigen von Fällen	17
Navigieren in der Fallstruktur	17
Auswählen des anzuzeigenden Ereignistyps	20
Auswählen der anzuzeigenden Datenregisterkarten	25
Allgemeine Hinweise	27
Gesamtes EKG	29
Vergrößertes EKG und Animation	30
Vergrößerte EKGs – große Ansicht anzeigen	33
Vergrößerte EKGs – Ereignistext anzeigen	35
Erweiterte Parameter	37
CPR-Analyse	41
12-Kanal-EKG	52
Schließen von Fällen	54

Kapitel 4: Dokumentieren von Fällen	55
Überprüfen und Hinzufügen von Informationen	55
Hinzufügen von Anmerkungen	56
Code-Aufzeichnung	59
Präklinische Utstein-Daten	62
Kapitel 5: Berichterstellung	64
Protokolle	64
Gesamtberichte	71
Drucken von EKG-Segmenten	73
Kapitel 6: Erweitert	79
Fälle als angezeigt./nicht angezeigt markieren	79
Umbenennen von Fällen	81
Senden eines Falls an einen Ordner oder E-Mail-Empfänger	83
Exportieren von Daten	84
Einfügen von Defibrillatorberichten in Fälle	85
Einfügen von AutoPulse-Berichten in Fälle	86
Dokumentieren von HIPAA-Informationen	87
Verknüpfen von Fällen	90
Fallzeiten und Synchronisation	92
Kapitel 7: Administration	96
Zugriffskontrolle/Verwendung in einer vernetzten Umgebung	96
Ignorieren von Testfällen	97
Ignorieren von zuvor hochgeladenen Fällen auf dem AED Pro und AutoPulse	98
Konfigurieren der Einstellungen zur Übertragung von Fällen	99
Suchen nach Software-Aktualisierungen	100
Aufrüsten	101
Kapitel 8: Weitere Unterstützung	102
Technische Unterstützung und Vertrieb	102

Kapitel 1: Übersicht

RescueNet

Die RescueNet™ Code Review-Software ist eine Komponente von RescueNet – integrierte, leistungsgesteuerte Software und medizinische Geräte für Rettungsdienste von ZOLL Data Systems und ZOLL Medical.

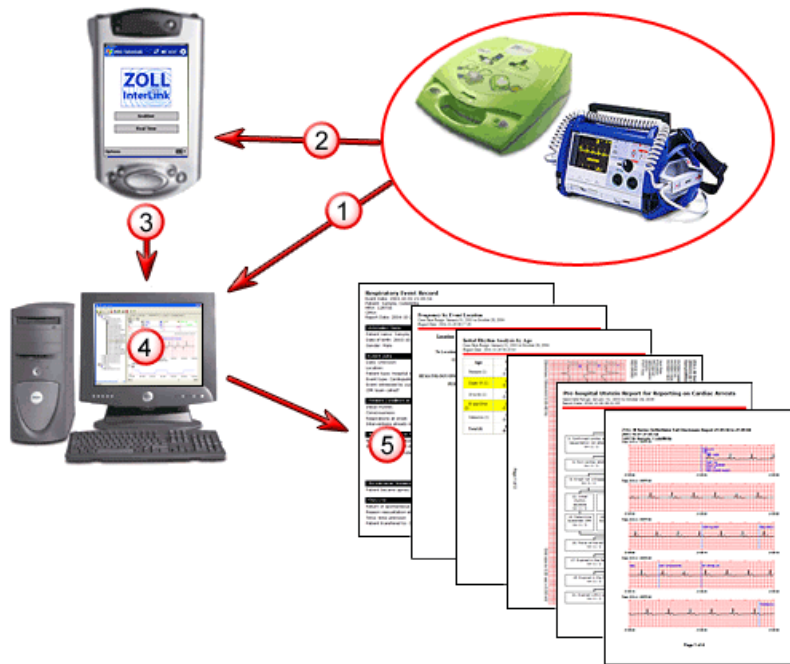
Die RescueNet-Suite enthält folgende, speziell für die Notfallmedizin entwickelte Produkte:

- **RescueNet Code Review** – Standard- und Enterprise-Editionen. Einheitliche Reanimationsdatenerfassung, -analyse, -berichterstellung und -verwaltung. Unter www.zolldata.com/web/download.htm können Sie die Standard-Edition kostenlos herunterladen. Benutzer der Standard-Edition können ein Upgrade auf die Enterprise-Edition beziehen, indem Sie sich an den regionalen Vertrieb von ZOLL wenden.
- **Zoll-Defibrillatoren.** Dank der ausgezeichneten Robustheit, der hohen Qualität und des hohen Werts erfassen diese technisch fortschrittlichen Defibrillatoren eine Vielzahl von Wiederbelebungsdaten, die mithilfe von RescueNet Code Review ausgewertet werden können.
- **RescueNet Dispatch** für die hochentwickelte, computergestützte Entsendung von Einsatzwagen
- **RescueNet Billing** zur integrierten Abrechnung
- **RescueNet TabletPCR** für die Einsatzdatensammlung für Windows
- **RescueNet PocketPCR** für die Einsatzdatensammlung für mobile Geräte
- **RescueNet Nomad**, ein mobiles Datensystem
- **RescueNet Dispatch Web Scheduler** für die webbasierte Anforderung von Einsatzwagen

Voraussetzungen

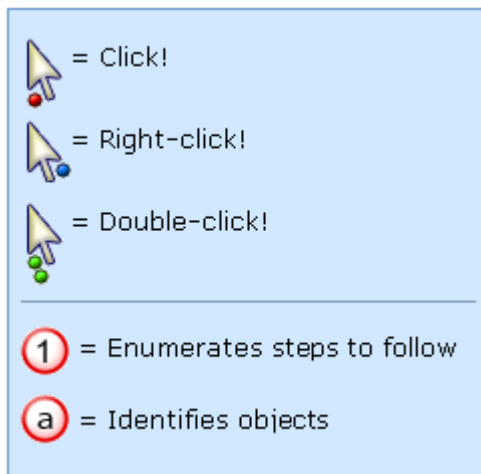
Für RescueNet Code Review wird Microsoft .Net Framework Version 1.1 oder 2.0 benötigt. Diese Software kann mithilfe der Windows Update-Funktion heruntergeladen werden. Außerdem ist sie unter www.zolldata.com/web/download.htm verfügbar. Wenn Sie eine RescueNet Code Review-CD bestellt haben, befindet sich die Installationsdatei für .Net Framework auf der CD.

Ein Beispiel für den Informationsfluss

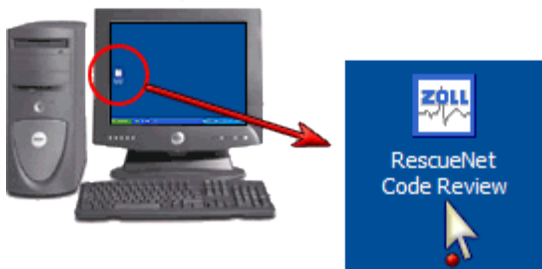


1. Fälle können über Bluetooth, Infrarot oder ein serielles Kabel vom Defibrillator in RescueNet Code Review übertragen werden. Sie lassen sich ebenfalls über die Flash-Karte des Defibrillators mithilfe eines Kartenlesers übertragen.
2. Falldaten lassen sich vom Defibrillator auch in ZOLL Data Retriever auf einem mobilen Gerät übertragen.
3. Wenn das mobile Gerät mit ZOLL Data Retriever an eine RescueNet Code Review-Workstation angeschlossen ist, werden die Falldaten automatisch hochgeladen.
4. In RescueNet Code Review können Sie die Daten überprüfen und nach Bedarf weitere Informationen hinzufügen.
5. Um die Analyse der Daten zu erleichtern, sind eine Vielzahl fallspezifischer und Gesamtberichte enthalten.

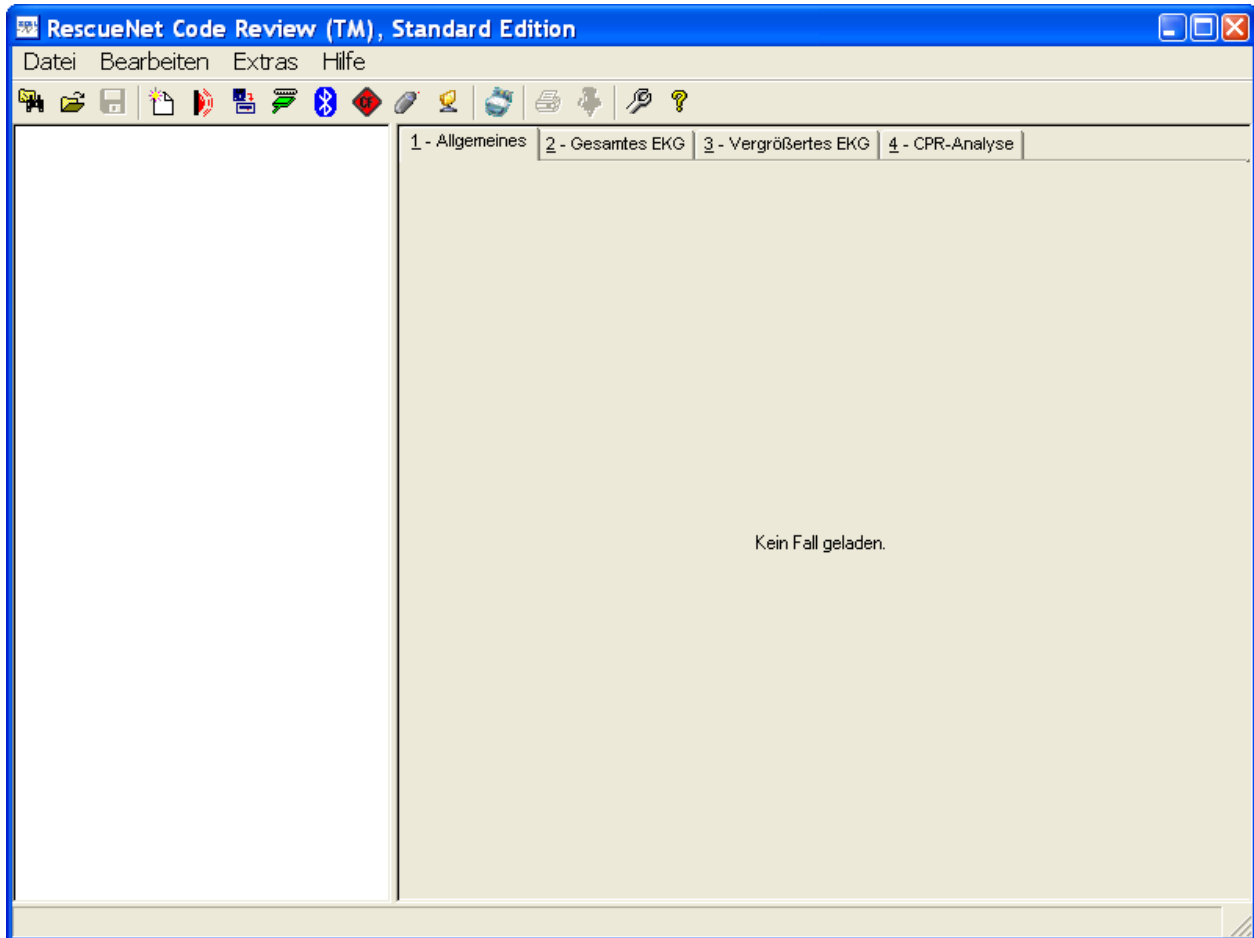
Kapitel 2: Erste Schritte













Starten von RescueNet Code Review



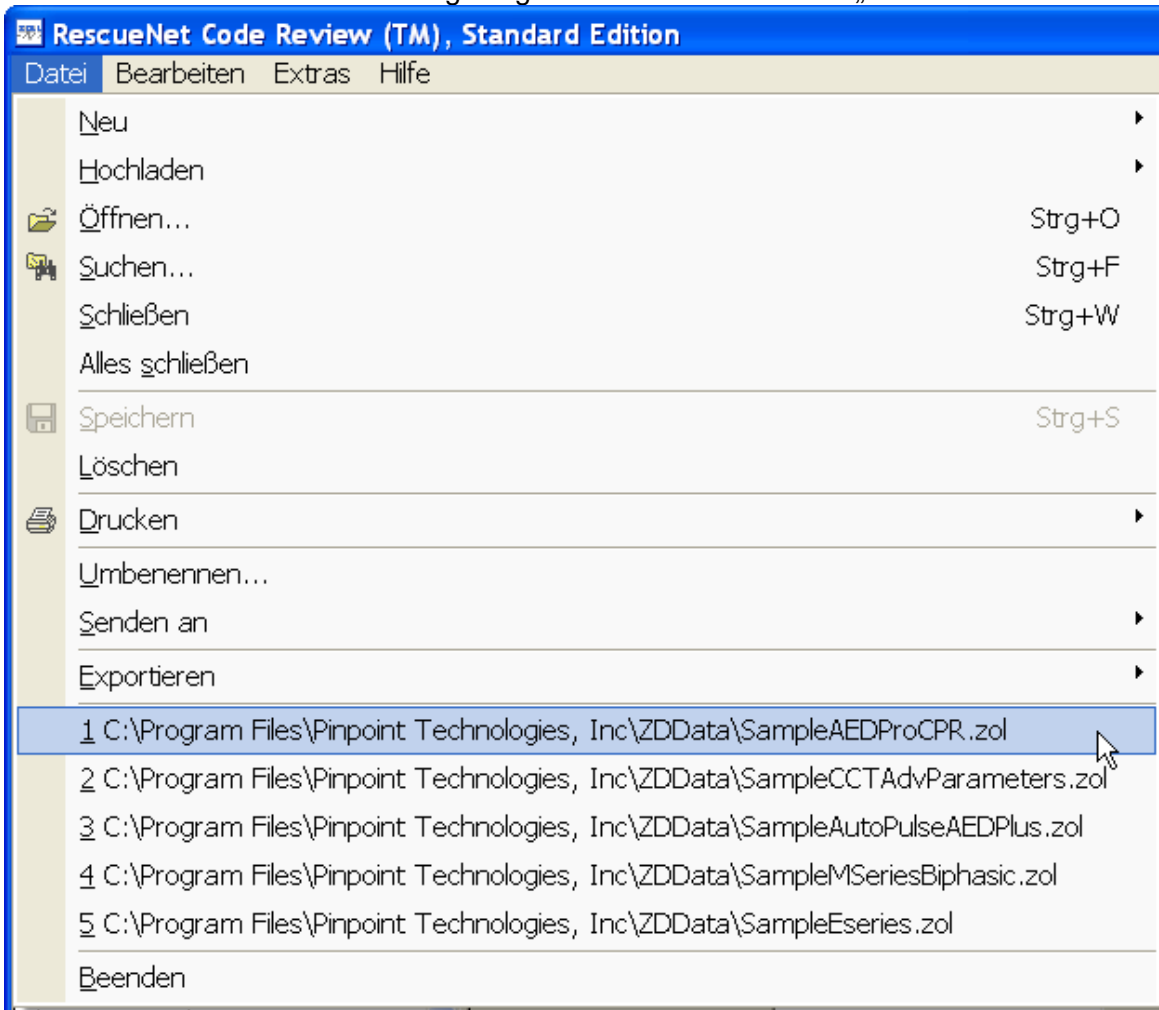
Beim Öffnen von RescueNet Code Review sind keine Falldaten geladen:



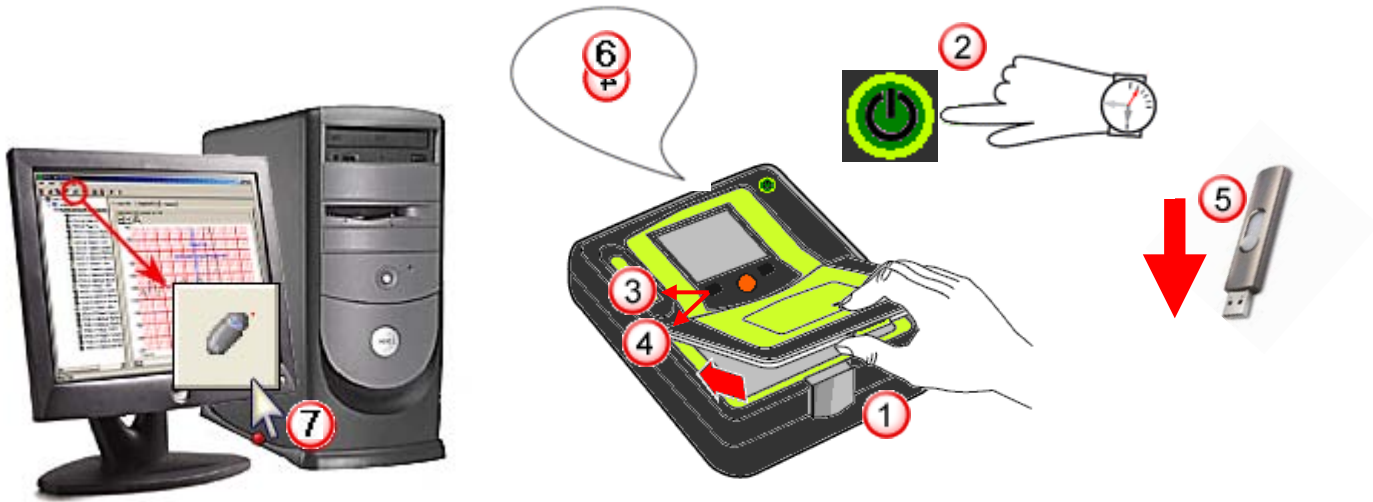
Aufrufen von Fällen

-  Einen gespeicherten Datensatz hochladen, indem Sie ihn von einem AED Plus™ oder AED Pro™ über eine Infrarotverbindung übertragen.
-  Einen gespeicherten Datensatz hochladen, indem Sie ihn von der linearen Flash-Karte eines Defibrillators mittels Kartenleser übertragen.
-  Einen gespeicherten Datensatz hochladen, indem Sie ihn von einem Defibrillator über ein serielles Kabel übertragen.
-  Einen gespeicherten Datensatz hochladen, indem Sie ihn von einem Defibrillator über eine Bluetooth-Verbindung übertragen.
-  Einen gespeicherten Fall öffnen, indem Sie ihn von der Compact Flash-Karte eines Defibrillators mittels Kartenleser übertragen.
-  Einen gespeicherten Fall öffnen, indem Sie ihn vom USB-Laufwerk eines Defibrillators übertragen.
-  Einen gespeicherten Fall hochladen, indem Sie ihn von einem Speicherort im Netzwerk übertragen.
-  Einen gespeicherten Datensatz von der ZOLL AutoPulse®, der nichtinvasiven Pumpe zur Überbrückung der fehlenden Herzaktivität, über eine Infrarotverbindung hochladen.
-  Einen vorhandenen Fall suchen und öffnen.
-  Einen neuen leeren Fall erstellen. Sie können jederzeit einen Defibrillator- oder AutoPulse-Datensatz importieren.

Öffnen Sie einen der fünf zuletzt angezeigten Fälle über das Menü „Datei“:



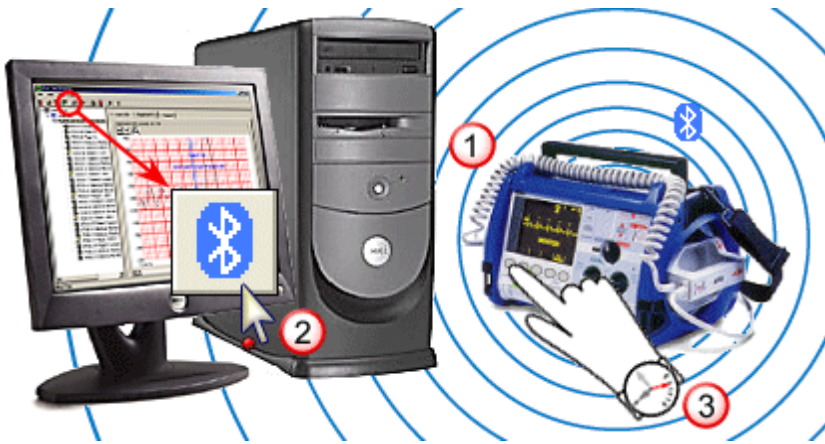
Fall über ein USB-Laufwerk hochladen



1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung oben am AED Pro, indem Sie die vordere Verriegelung öffnen und die Abdeckung hochheben.
2. Halten Sie die EIN/AUS-Taste am AED Pro fünf Sekunden lang gedrückt.
3. Drücken Sie die linke Funktionstaste namens „USB“.
4. Drücken Sie die linke Funktionstaste namens „Neu“.
5. Schließen Sie das USB-Laufwerk an der USB-Schnittstelle rechts oben über der Batterie an. (Möglicherweise müssen Sie dazu den Gummischutz der USB-Schnittstelle entfernen.)
6. Der Defibrillator erkennt, dass das Gerät angeschlossen ist, und lädt Daten herunter. Wenn er „Datenübertragung abgeschlossen“ meldet, entfernen Sie das USB-Laufwerk und schließen es an die USB-Schnittstelle des Computers an.
7. Klicken Sie in Code Review auf die Schaltfläche „Fall über USB hochladen“. Das Dialogfeld „Laufwerk wählen“ wird angezeigt. Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben des USB-Laufwerks aus, und klicken Sie auf „OK“.
8. Ein Dialogfeld zeigt den Übertragungsstatus an.

Hochladen von Fällen von Geräten der M Series/E Series oder 1600/1700

Einen Fall über Bluetooth hochladen (mit Bluetooth-Modul ausgestattete Geräte der M Series/E Series)



1. Positionieren Sie den Defibrillator in der Nähe der Bluetooth-fähigen RescueNet Code Review-Workstation (Bluetooth ist rundstrahlend und hat eine Reichweite von sechs bis neun Metern).
2. Klicken Sie in Code Review auf die Schaltfläche „Fall über Bluetooth hochladen“.
3. Halten Sie am Defibrillator die ganz linke Funktionstaste gedrückt, und schalten Sie den Defibrillator ein. Halten Sie die Funktionstaste gedrückt, bis der Bildschirm „System-Dienste“ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Funktionstaste „Hochldn. Karte“. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Hochldn.“ die Funktionstaste „Senden“. (Bei Geräten der E Series müssen Sie „Bluetooth“ wählen, bevor Sie „Senden“ wählen können.)
4. In Code Review und auf dem Defibrillator zeigen Statusleisten den Übertragungsstatus an.

Siehe auch im Kapitel *RescueNet Code Review-Administration* den Abschnitt *Konfigurieren der Einstellungen zur Übertragung von Fällen*, um die Baudrate und die COM-Schnittstelle zu konfigurieren.

Einen Fall mittels Kartenleser hochladen (M Series/E Series oder 1600/1700)



1. Legen Sie die Flash-Karte des Defibrillators in den Kartenleser der RescueNet Code Review-Workstation ein.

Hinweis: Durch das Einsetzen der Karte wird möglicherweise der Windows-Assistent „Neue Hardwarekomponente gefunden“ gestartet, der nach Treibern suchen möchte. Die erforderlichen Treiber wurden bereits mit Code Review installiert. Damit diese Nachricht nicht jedes Mal angezeigt wird, wenn Sie die Karte einlegen, klicken Sie auf „Weiter“, „Weiter“, „Fertig stellen“. Dadurch werden keine Treiber installiert, Windows wird jedoch angewiesen, nicht mehr zur Suche nach Treibern aufzufordern.

2. Klicken Sie in Code Review auf die Schaltfläche „Fall über Kartenleser hochladen“. Eine Statusleiste zeigt den Übertragungsstatus an.
3. Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, können Sie die Daten auf der Karte löschen. Dadurch können Sie die Karte beim nächsten Mal in einem Defibrillator der M Series/E Series oder der Reihe 1600/1700 verwenden.



Siehe auch im Kapitel *RescueNet Code Review-Administration* den Abschnitt *Konfigurieren der Einstellungen zur Übertragung von Fällen* zur unterschiedlichen Konfiguration von internen und externen Kartenlesern.

Einen Fall über die serielle Schnittstelle hochladen (M Series/E Series)



1. Schließen Sie den Defibrillator an der seriellen Schnittstelle der RescueNet Code Review-Workstation an. Bei Geräten der M Series/E Series müssen Sie dazu das RS-232-Datenübertragungskabel von ZOLL (ZOLL-Teilenummer 8000-0605-01) mit einer DB9-Buchse verwenden. Bei Geräten der Reihe 1600/1700 müssen Sie ein serielles Verbindungskabel mit Steckverbinder der Reihe 1600 von Zoll (ZOLL Teilenummer 8000-1614) verwenden.
2. Klicken Sie in Code Review auf die Schaltfläche „Fall über serielle Schnittstelle hochladen“.
3. Halten Sie am Defibrillator die ganz linke Funktionstaste gedrückt, und schalten Sie den Defibrillator ein. Halten Sie die Funktionstaste gedrückt, bis der Bildschirm „System-Dienste“ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Funktionstaste „Hochldn.“

Karte“. Wählen Sie im Bildschirm „Hochldn.“ die Funktionstaste „Senden“. (Bei Geräten der E Series müssen Sie „RS 232“ wählen, bevor Sie „Senden“ wählen können.)

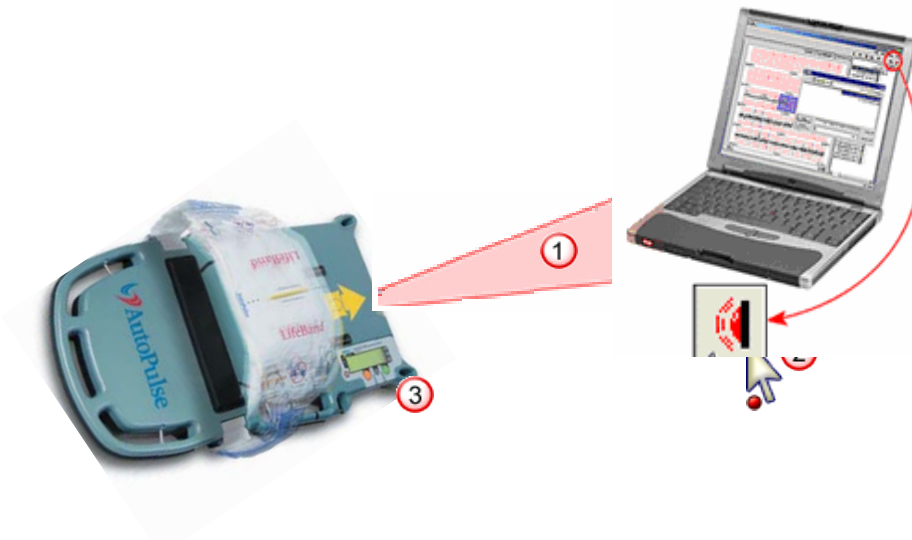
4. In Code Review und auf dem Defibrillator zeigen Statusleisten den Übertragungsstatus an.

Hinweis: Informationen zum Hochladen über eine serielle Schnittstelle bei einem Defibrillator der Reihe 1600/1700 finden Sie in der Bedienungsanleitung der Reihe 1600/1700.

Siehe auch im Kapitel *RescueNet Code Review-Administration* den Abschnitt *Konfigurieren der Einstellungen zur Übertragung von Fällen*, um die Baudrate und die COM-Schnittstelle zu konfigurieren.

Hochladen von Fällen von einer AutoPulse

Einen Fall über die Infrarotschnittstelle hochladen



1. Positionieren Sie die AutoPulse so, dass deren Infrarotschnittstelle und die Infrarotschnittstelle bzw. der Infrarotsensor der RescueNet Code Review-Workstation aufeinander ausgerichtet sind.
2. Klicken Sie in Code Review auf die Schaltfläche „Fall über AutoPulse hochladen“.
3. Schalten Sie die AutoPulse EIN. Drücken Sie die Taste „Menü“. Wählen Sie „Den Kommunikations-Modus aktivieren“. Drücken Sie die Eingabetaste.
4. In Code Review zeigt ein Dialogfeld den Übertragungsstatus an.

Suchen nach zuvor hochgeladenen Fällen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“.

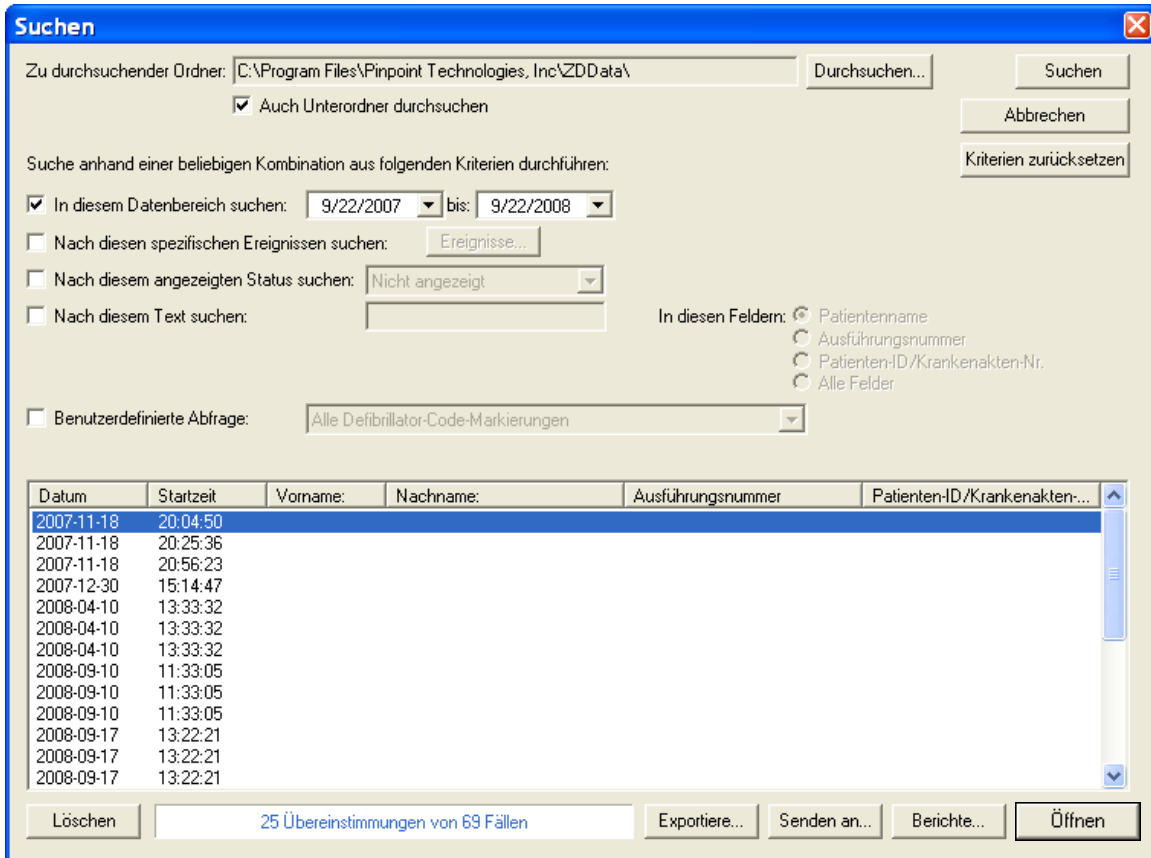


2. Wählen Sie Kriterien in beliebiger Kombination aus, und klicken Sie dann auf „Suchen“.

The screenshot shows a search dialog box titled "Suchen". It contains the following fields and options:

- Zu durchsuchender Ordner: C:\Program Files\Pinpoint Technologies, Inc\ZDData\
- Durchsuchen... button
- Suchen button
- Auch Unterordner durchsuchen
- Abbrechen button
- Kriterien zurücksetzen button
- Suche anhand einer beliebigen Kombination aus folgenden Kriterien durchführen:
- In diesem Datenbereich suchen: 9/22/2008 bis: 9/22/2008
- Nach diesen spezifischen Ereignissen suchen: Ereignisse...
- Nach diesem angezeigten Status suchen: Nicht angezeigt
- Nach diesem Text suchen: [Empty text field]
- In diesen Feldern:
 - Patientenname
 - Ausführungsnummer
 - Patienten-ID/Krankenakten-Nr.
 - Alle Felder
- Benutzerdefinierte Abfrage: Alle Defibrillator-Code-Markierungen

3. Alle Fälle, welche die Kriterien erfüllen, werden aufgelistet. Sie können auf jede Spaltenüberschrift klicken, um nach dieser Spalte zu sortieren. Wählen Sie den Fall oder die Fälle aus, die Sie öffnen möchten, und klicken Sie dann auf „Öffnen“.



Suchen

Zu durchsuchender Ordner: C:\Program Files\Pinpoint Technologies, Inc\ZDData\ Durchsuchen... Suchen

Auch Unterordner durchsuchen

Suche anhand einer beliebigen Kombination aus folgenden Kriterien durchführen:

In diesem Datenbereich suchen: 9/22/2007 bis: 9/22/2008

Nach diesen spezifischen Ereignissen suchen: Ereignisse...

Nach diesem angezeigten Status suchen: Nicht angezeigt

Nach diesem Text suchen:

In diesen Feldern: Patientenname Ausführungsnummer Patienten-ID/Krankenakten-Nr. Alle Felder

Benutzerdefinierte Abfrage: Alle Defibrillator-Code-Markierungen

Datum	Startzeit	Vorname:	Nachname:	Ausführungsnummer	Patienten-ID/Krankenakten-Nr.
2007-11-18	20:04:50				
2007-11-18	20:25:36				
2007-11-18	20:56:23				
2007-12-30	15:14:47				
2008-04-10	13:33:32				
2008-04-10	13:33:32				
2008-04-10	13:33:32				
2008-09-10	11:33:05				
2008-09-10	11:33:05				
2008-09-10	11:33:05				
2008-09-17	13:22:21				
2008-09-17	13:22:21				
2008-09-17	13:22:21				

Löschen 25 Übereinstimmungen von 69 Fällen Exportiere... Senden an... Berichte... Öffnen

Hinweis: Wenn Sie die Fälle bei der Archivierung in Unterordnern des Standardordners für Datendateien ablegen möchten, können Sie diese Ordner bei aktivierter Option „Auch Unterordner durchsuchen“ gleichzeitig mit dem Ordner für die Standarddateien durchsuchen.

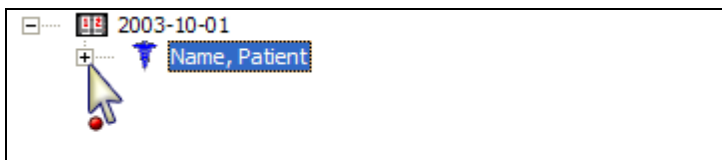
Kapitel 3: Anzeigen von Fällen

Navigieren in der Fallstruktur

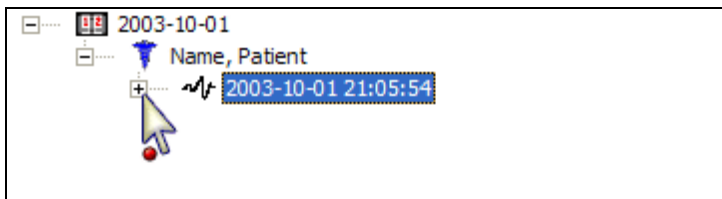
1. Falldatum.



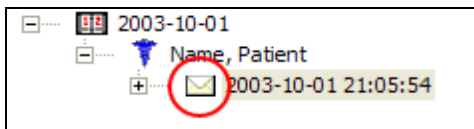
2. Patientenname.



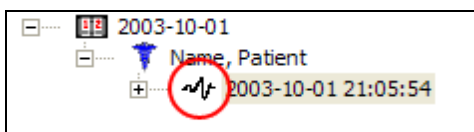
3. Fall-ID (Datum/Uhrzeit, mit vorangestellter Ausführungsnummer, falls vorhanden).



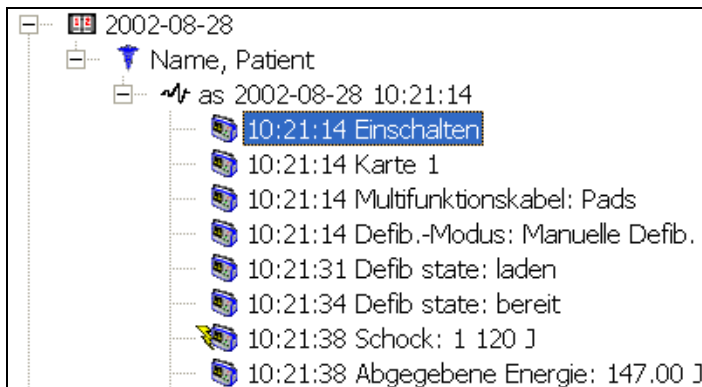
Der Fall wird zunächst mit dem Status „Nicht angezeigt“ geöffnet.

















Nach fünf Sekunden ändert sich der Status in „Angezeigt“.



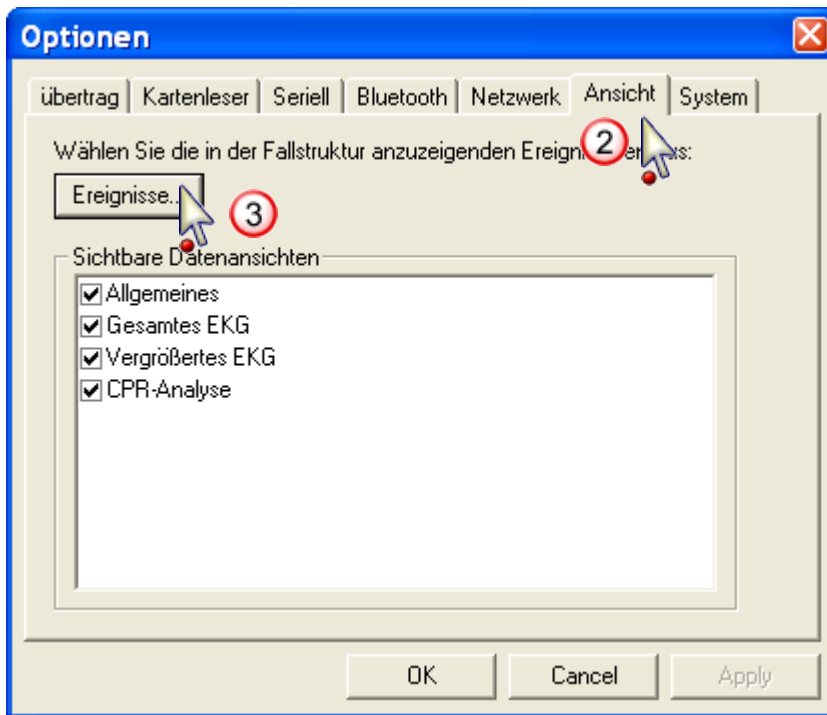
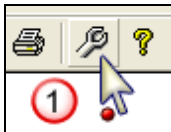
4. Fallereignisse (klicken Sie auf ein Ereignis, um die jeweiligen Daten auf den Registerkarten anzuzeigen).

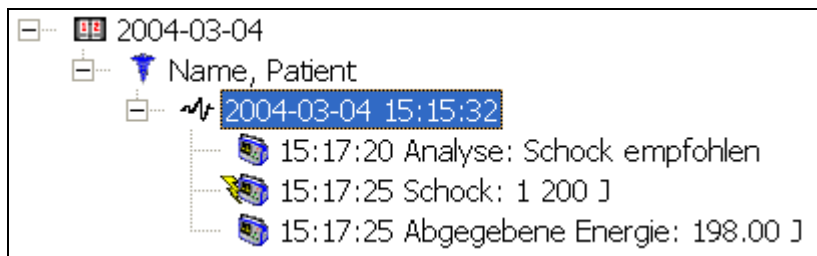
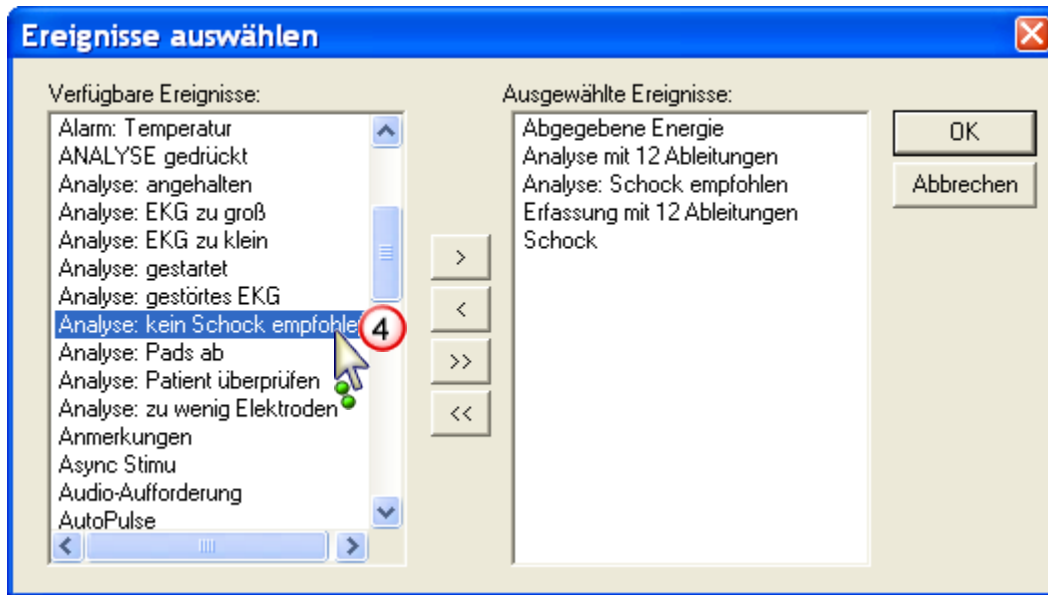


-  M Series-Ereignis
-  M Series-Schock
-  M Series-Ereignis mit 12 Ableitungen
-  E Series-Ereignis
-  E Series-Schock
-  E Series-Ereignis mit 12 Ableitungen
-  AutoPulse-Ereignis
-  AED Pro-Ereignis
-  AED Pro-Schock
-  AED Plus-Ereignis
-  AED Plus-Schock
-  1600/1700-Ereignis

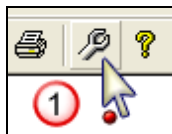
-  1600/1700-Schock
-  Vom Benutzer hinzugefügte Bemerkung

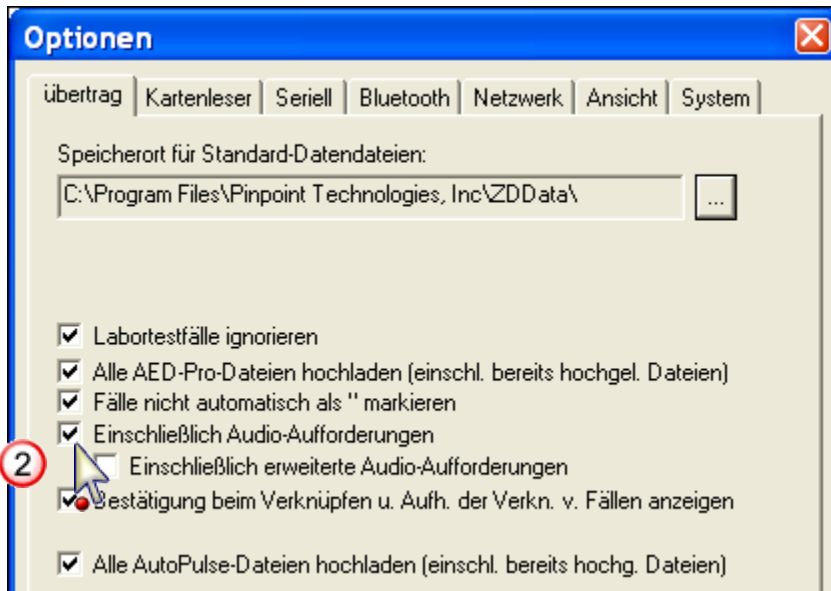
Auswählen des anzuzeigenden Ereignistyps





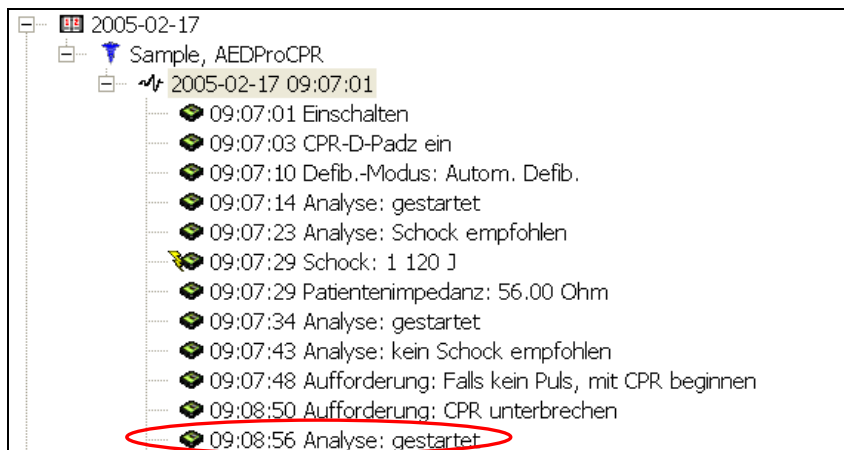
Ein- und Ausschalten von Audio-Aufforderungen (AED Plus/AED Pro)





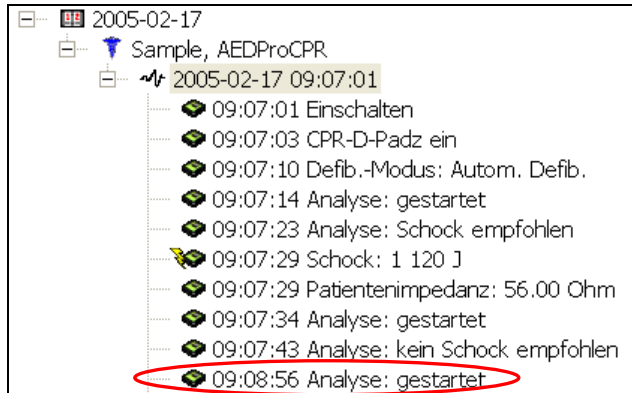
Hinweis: Unten sehen Sie, wie sich die Fallstrukturgröße je nach Einstellung der Audio-Aufforderung verändert.

Standardanzeige – einschließlich Audio-Aufforderungen

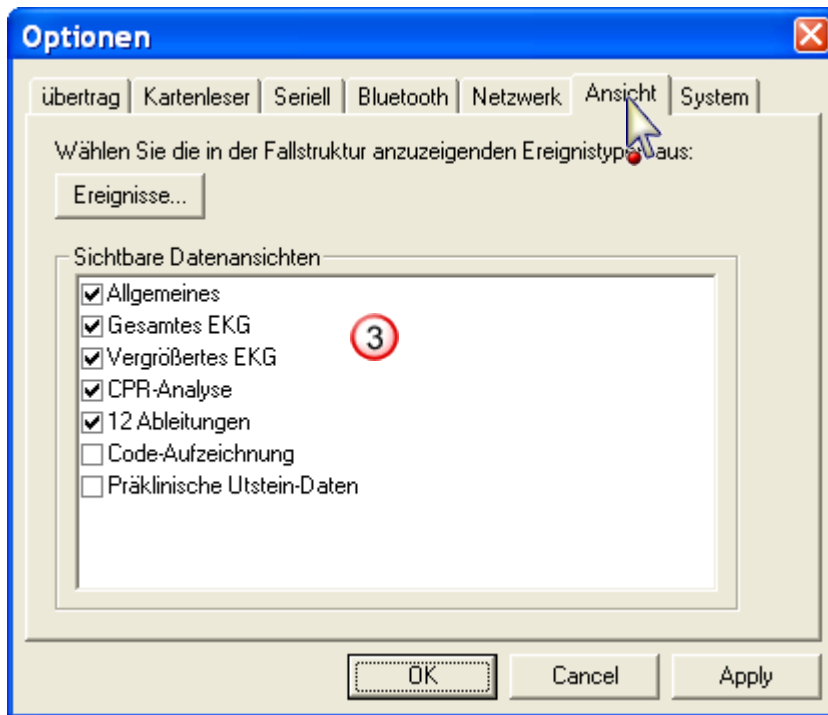
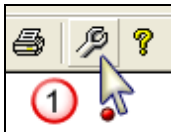


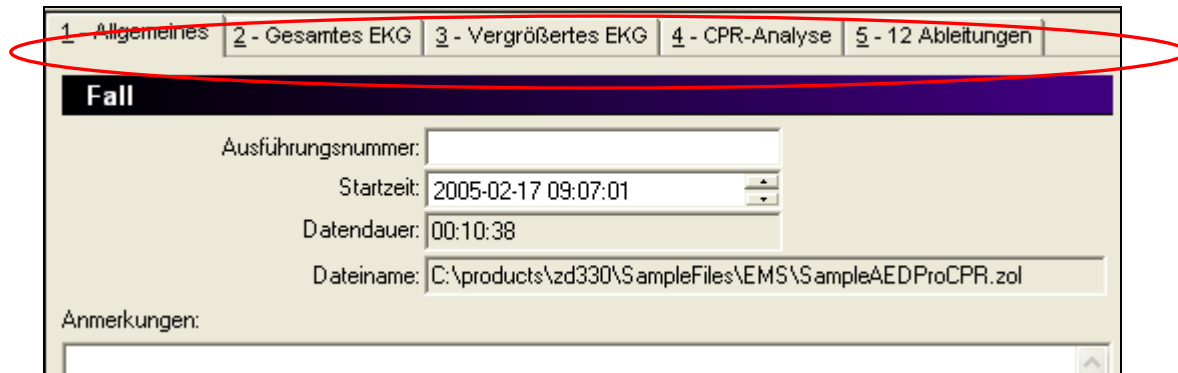
Anzeigemöglichkeit 1 – einschließlich erweiterter Audio-Aufforderungen

2005-02-17
Sample, AEDProCPR
2005-02-17 09:07:01
09:07:01 Einschalten
09:07:03 CPR-D-Padz ein
09:07:06 Aufforderung: Einheit OK
09:07:07 Aufforderung: Erwachsenen-Pads
09:07:10 Defib.-Modus: Autom. Defib.
09:07:11 Aufforderung: Patient nicht berühren, Analyse läuft
09:07:14 Analyse: gestartet
09:07:18 Aufforderung: Patient nicht berühren, Analyse läuft
09:07:23 Analyse: Schock empfohlen
09:07:23 Aufforderung: Schock empfohlen
09:07:24 Aufforderung: Patient nicht berühren
09:07:26 Aufforderung: blinkende Schock-Taste drücken
09:07:29 Schock: 1 120 J
09:07:29 Patientenimpedanz: 56.00 Ohm
09:07:29 Aufforderung: Schock abgegeben
09:07:31 Aufforderung: Patient nicht berühren, Analyse läuft
09:07:34 Analyse: gestartet
09:07:38 Aufforderung: Patient nicht berühren, Analyse läuft
09:07:43 Analyse: kein Schock empfohlen
09:07:43 Aufforderung: kein Schock empfohlen
09:07:45 Aufforderung: Atemwege frei machen
09:07:46 Aufforderung: Atmung prüfen
09:07:47 Aufforderung: Puls prüfen
09:07:48 Aufforderung: Falls kein Puls, mit CPR beginnen
09:08:50 Aufforderung: CPR unterbrechen
09:08:53 Aufforderung: Patient nicht berühren, Analyse läuft
09:08:56 Analyse: gestartet

Anzeigemöglichkeit 2 – ohne Audio-Aufforderungen

Auswählen der anzuzeigenden Datenregisterkarten





Hinweis: Die Registerkarten „12-Kanal-EKG“, „Code-Aufzeichnung“ und „Präklinische Utstein-Daten“ sind nur in der Enterprise-Edition von RescueNet Code Review verfügbar.

Allgemeine Hinweise

1 - Allgemeines	2 - Gesamtes EKG	3 - Vergrößertes EKG	4 - CPR-Analyse	5 - 12 Ableitungen
-----------------	------------------	----------------------	-----------------	--------------------

Fall	
Einsatznummer:	<input type="text"/>
Startzeit:	2008-11-04 01:49:44
Datendauer:	00:00:00
Dateiname:	C:\Program Files\Pinpoint Technologies, Inc\ZDData\2008_11_04_13
Anmerkungen:	<input type="text"/>

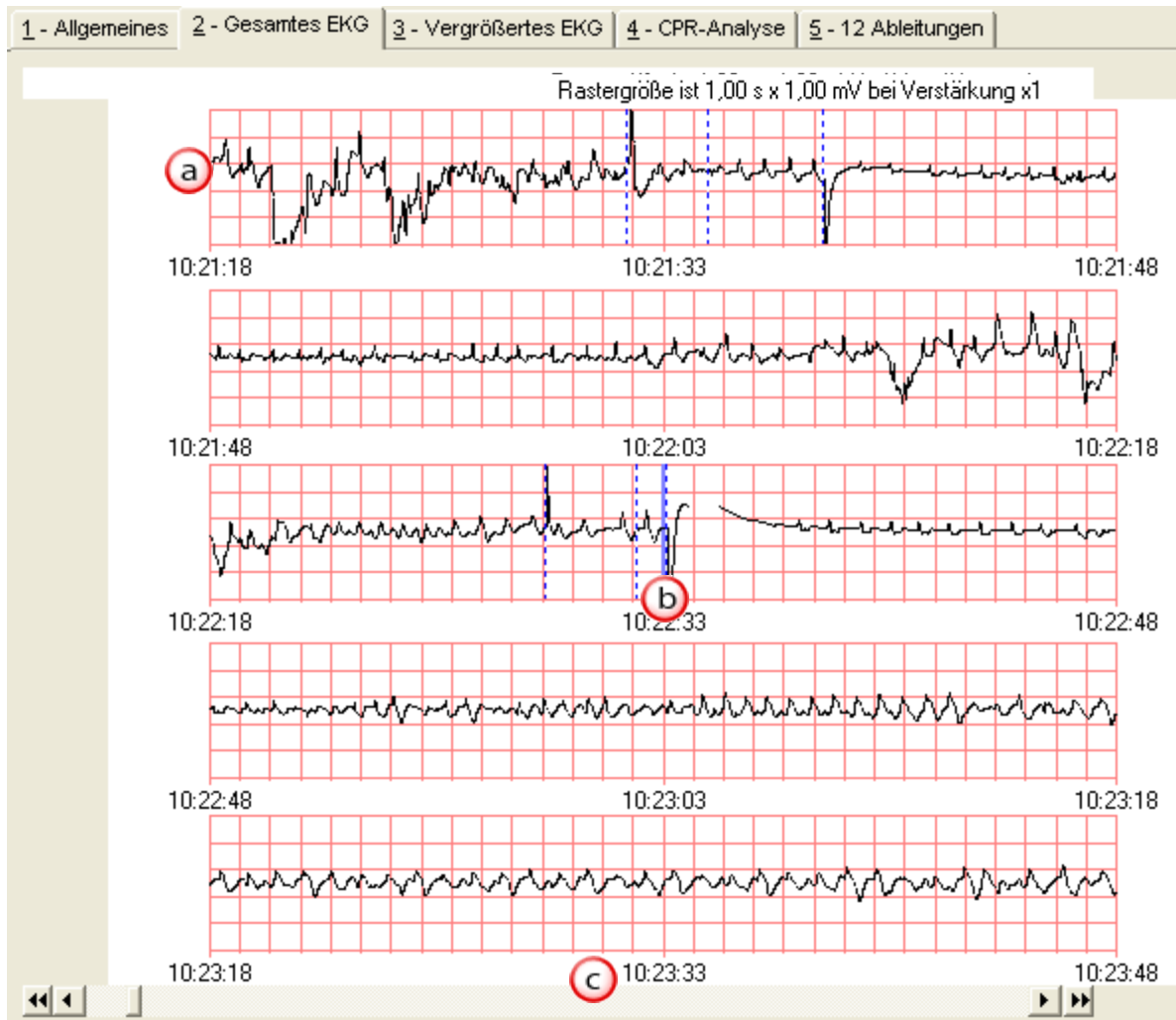
Defibrillator	
Gerätetyp:	AED Pro (TM)-Defibrillator, Biphasisc
Seriennummer:	AA100000012 (2.11)
Geräte-ID:	<input type="text"/>
Einschaltzeit:	2005-02-17 09:06:58
Angepasste Einschaltzeit:	2005-02-17 09:07:01
Bediener:	<input type="text"/>

Anpassen...

Patient	
Patienten-ID/Krankenakten-Nr.:	<input type="text"/>
Nachname:	<input type="text" value="Sample"/>
Vorname:	<input type="text" value="AEDProCPR"/>
Mittelnname:	<input type="text"/> Gen: <input type="text"/>
Geschlecht:	<input type="text"/>
Abstammung:	<input type="text"/>
Geburtsdatum:	<input type="text" value="1900-01-01"/> <input type="checkbox"/> Unbekannt
Höhe:	<input type="text"/> Zoll <input type="text"/>
Gewicht:	<input type="text"/> kg <input type="text"/>

AutoPulse	
Seriennummer:	<input type="text"/>
Modell:	<input type="text"/>
Softwareversion:	<input type="text"/>
Verwendungs-ID:	<input type="text"/>

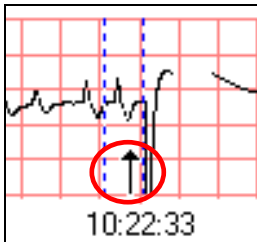
Gesamtes EKG



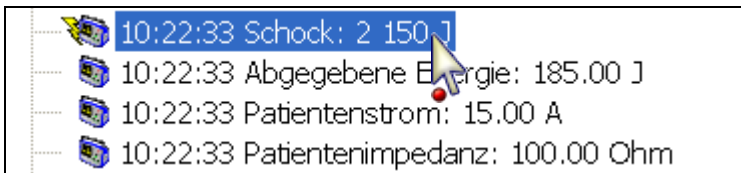
- Rastergröße ist 1,00 s x 1,00 mV bei Verstärkung x 1.
- Mittelpunkt.
- Klicken Sie auf den Bildlaufpfeil, um um 00:00:30 weiterzublätern.
Klicken Sie in das Bildlauffeld, um um 00:02:00 weiterzublätern.

Vergrößertes EKG und Animation

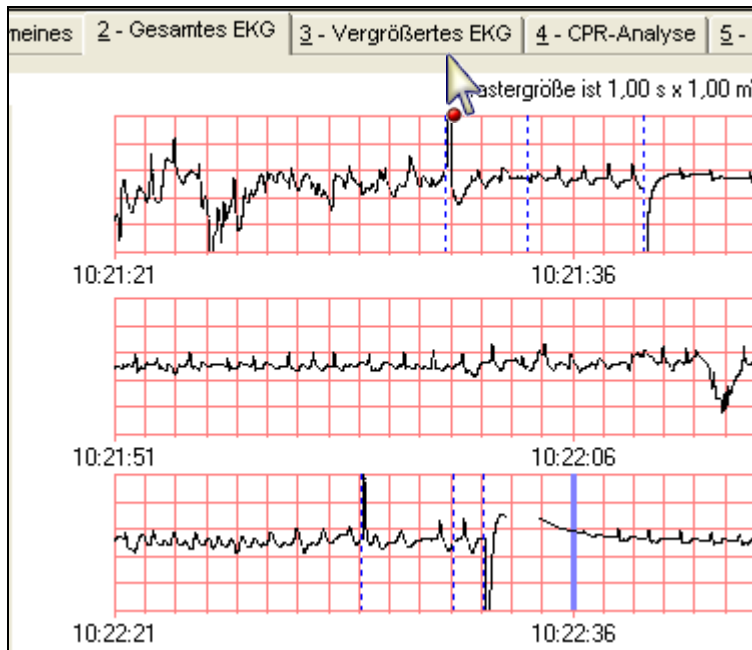
Um einen Bereich des EKGs vergrößert anzuzeigen, klicken Sie im Gesamt-EKG auf den Bereich, den Sie vergrößern möchten.



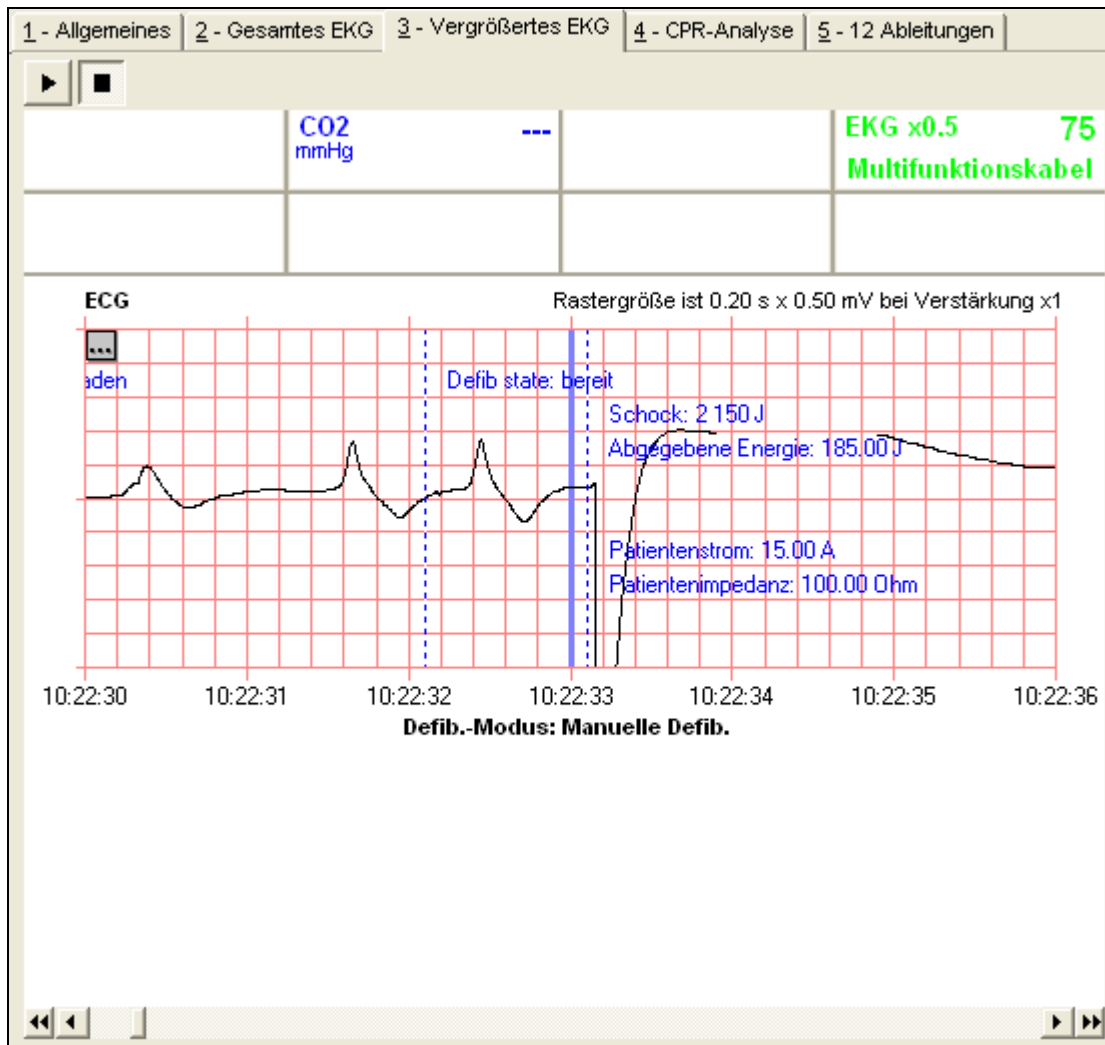
Alternativ dazu klicken Sie in der Fallstruktur auf das Ereignis, das Sie vergrößern möchten.



- d. Sie können auch auf die Registerkarte „3 – Vergrößertes EKG“ klicken, um den entsprechenden Ausschnitt im Referenzbereich anzuzeigen (Mittelpunkt).

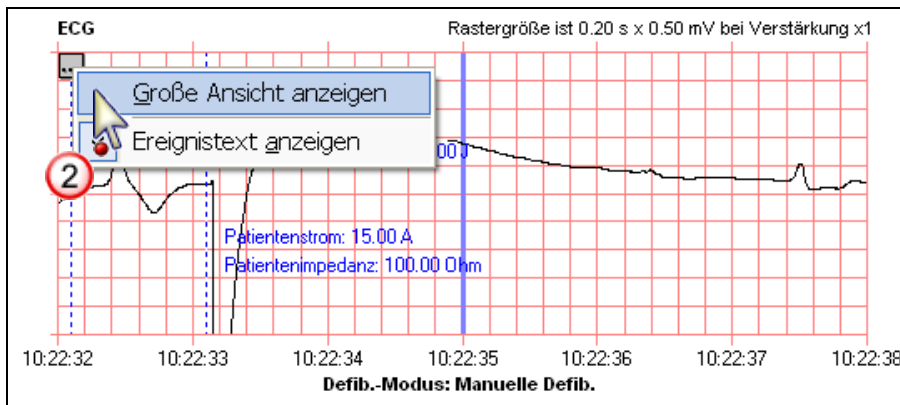
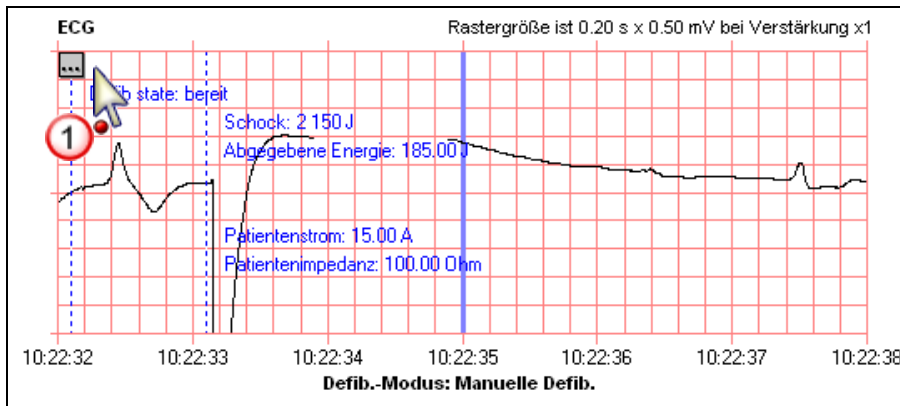


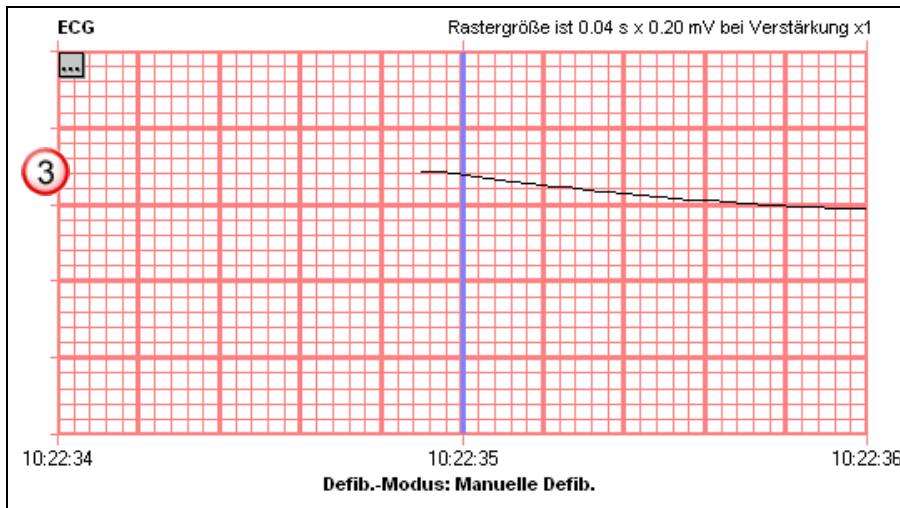
Der ausgewählte EKG-Ausschnitt wird auf der Registerkarte „Vergrößertes EKG“ angezeigt.



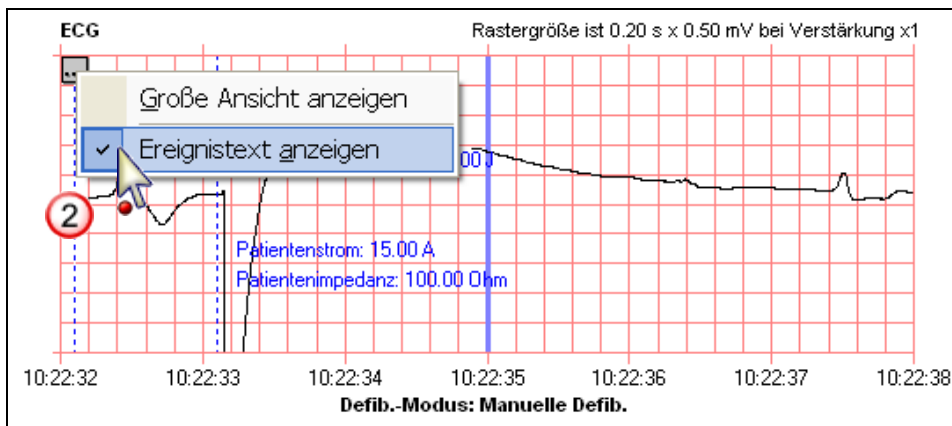
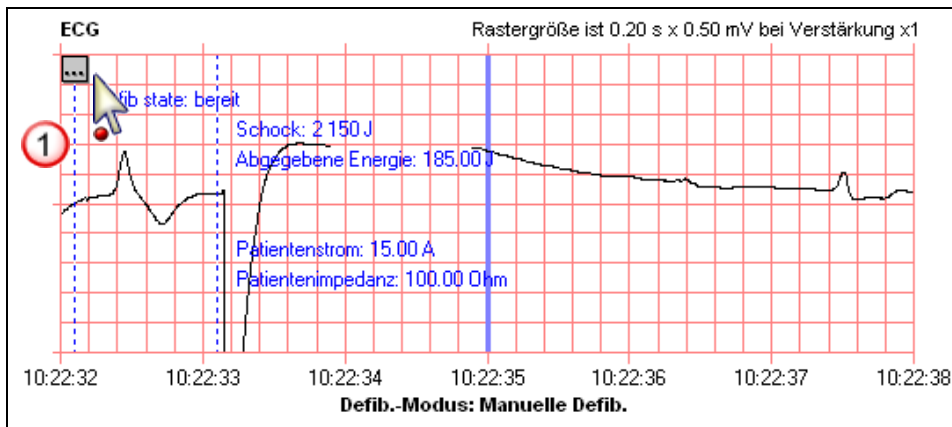
 = animierte EKG-Bedienelemente

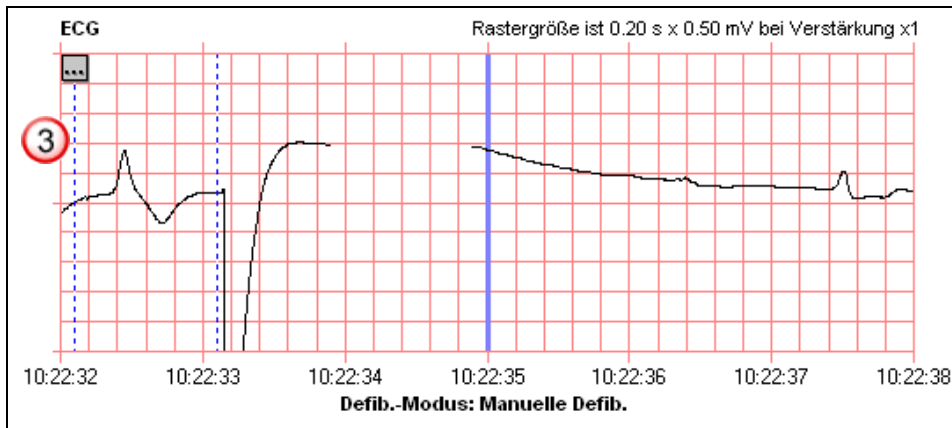
Vergrößerte EKGs – große Ansicht anzeigen





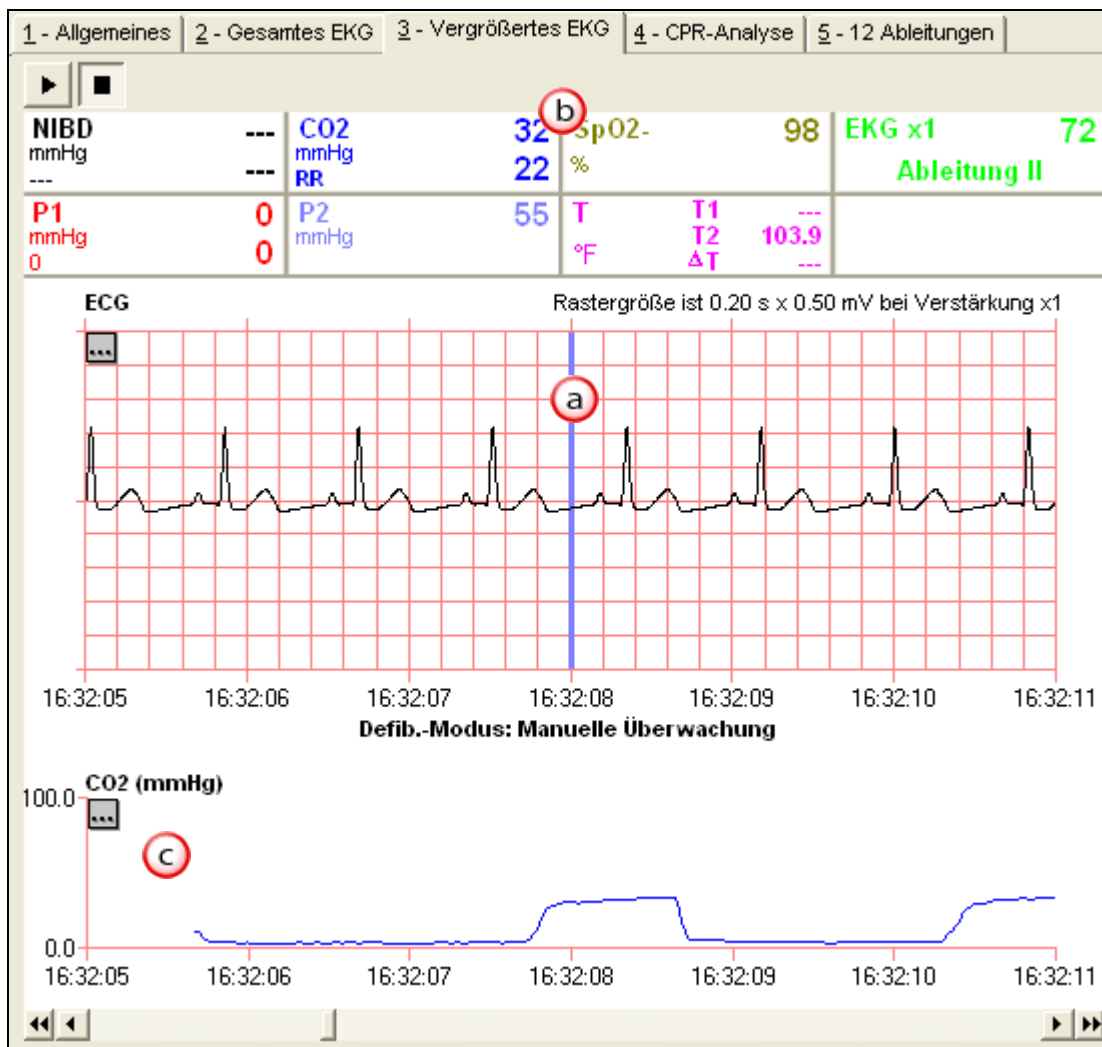
Vergrößerte EKGs – Ereignistext anzeigen





Erweiterte Parameter

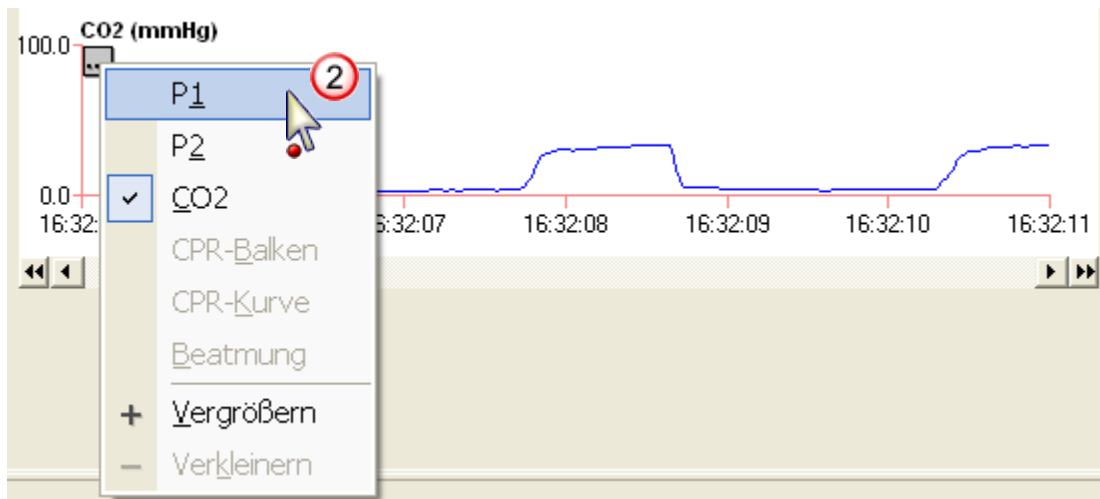
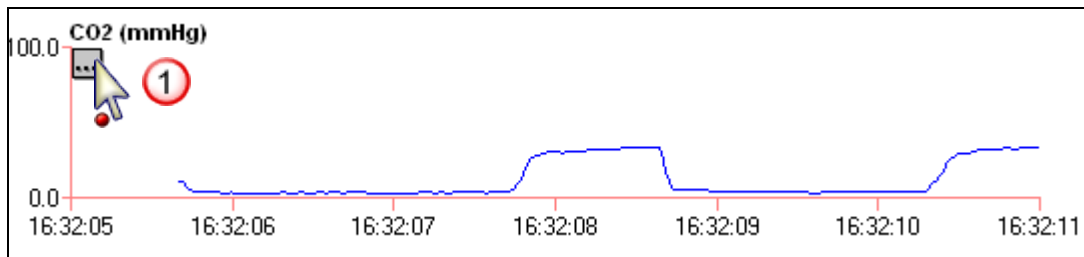
Erweiterte Parameter werden in der Enterprise-Edition von RescueNet Code Review angezeigt.

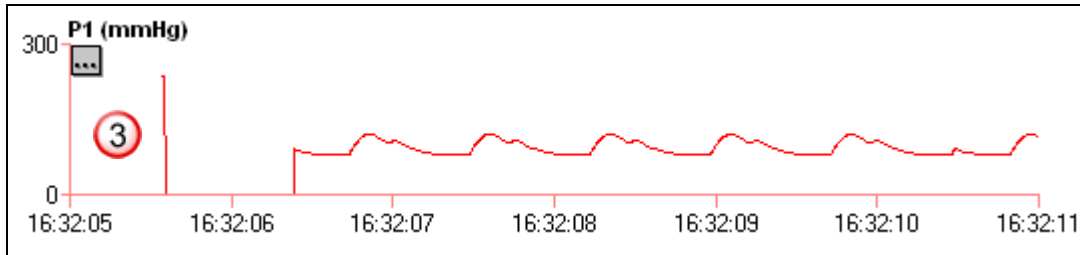


a. Mittelpunkt.

- b. Erweiterte Parametermessungen am Mittelpunkt.
- c. Das untere Diagramm zeigt Wellenformen erweiterter Parameter an.

Hinweis: Schrittmacherparameter werden ggf. im leeren Feld oben angezeigt (b).
So ändern Sie die Anzeige für das untere Diagramm:

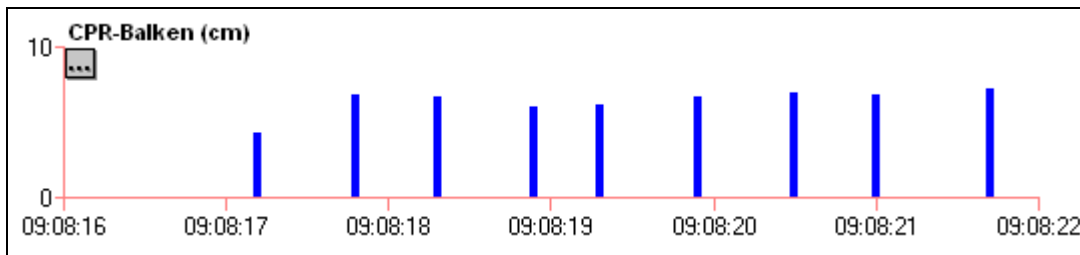




CPR (AED Plus/AED Pro/M Series/E Series)

CPR-Parameter sind in beiden Editionen von RescueNet Code Review verfügbar.

			EKG x1	140
			Pads	
			CPR	6.142 cm 120 cpm



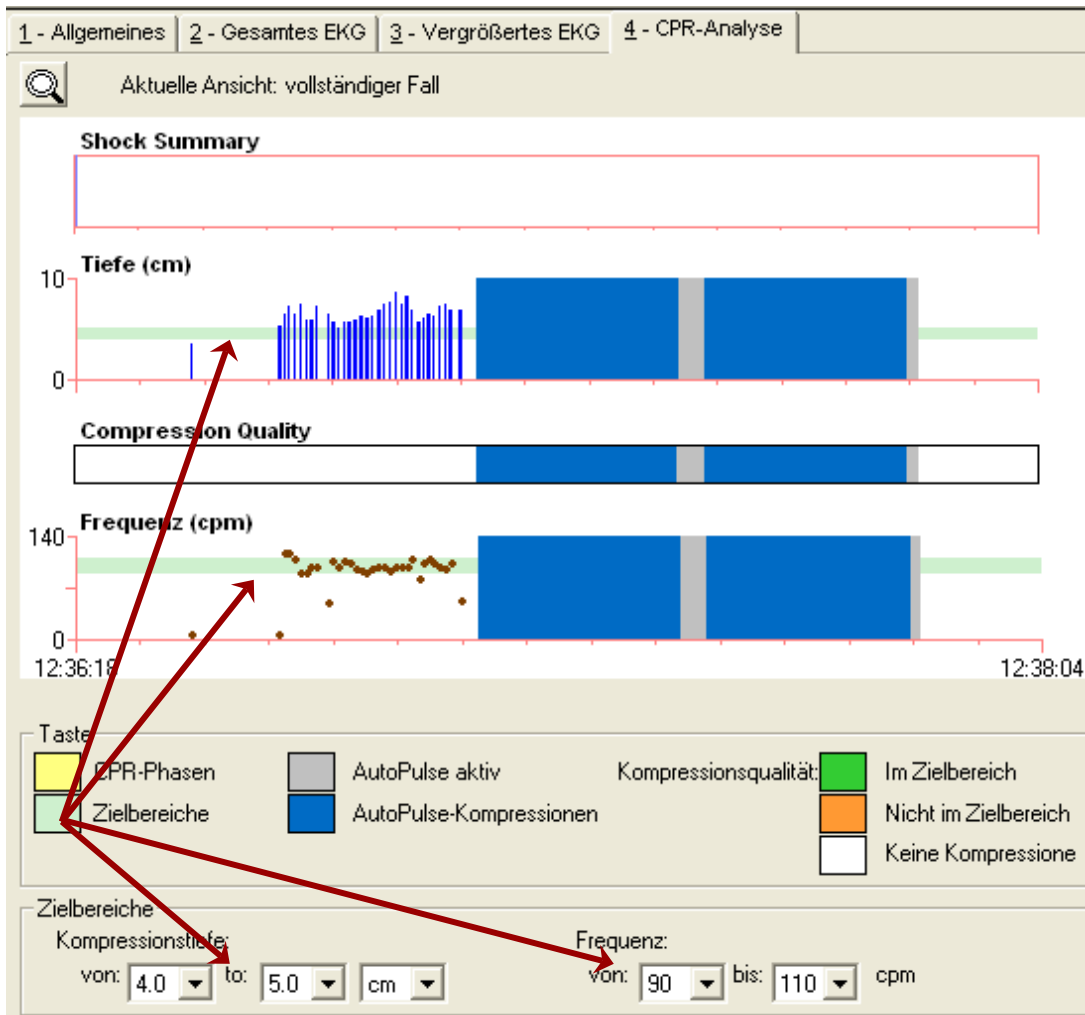
Hinweis: Die CPR-Aufzeichnung hängt von der Version und Konfiguration der Defibrillator-Software ab.

CPR-Analyse

Eine CPR-Analyse ist für Fälle verfügbar, die auf einem AED Plus-, AED Pro-, M Series- oder E Series-Gerät aufgezeichnet wurden, wo CPR-D Padz verwendet wurden. Eine CPR-Analyse beinhaltet auch Informationen zu manuellen und AutoPulse-Kompressionen.

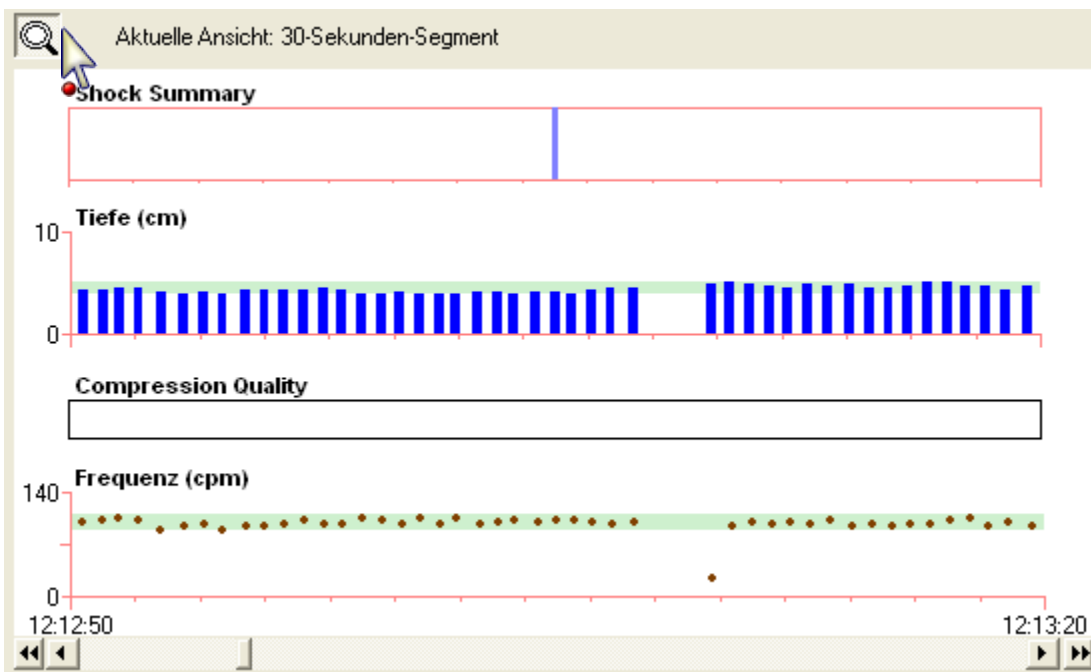
Zielbereiche

Zielbereiche können festgelegt werden, um die Genauigkeit von Kompressionsfrequenz und -tiefe zu messen.



Anzeigen

Klicken Sie auf die Lupe, um die Anzeige von *Vollständiger Fall* in *30-Sekunden-Segment* zu ändern.



CPR-Phasen

Die CPR-Phase definiert, welche Kompressionsdaten im CPR-Protokoll enthalten sind. Kompressionen, die außerhalb der definierten CPR-Phase aufgezeichnet wurden, werden ignoriert. Es gibt zwei Möglichkeiten, die CPR-Phasen in einem Fall zu definieren:

- **CPR-Aufforderung** – automatisch; definiert anhand der Anzahl der während des Falls aufgezeichneten Defibrillator-Aufforderungen, Kompressionen zu starten/stoppen.
- **Benutzerdefiniert** – manuell; definiert anhand vom Benutzer festgelegter Start-/End-CPR-Phasen auf den Registerkarten „Gesamtes EKG“ oder „Vergrößertes EKG“.

In Code Review können Sie den Modus zum Festlegen der CPR-Phasen auswählen und festlegen, ob die gelben Begrenzungen in allen Diagrammen angezeigt werden sollen. Die Gesamtzahl der Begrenzungen (automatisch oder manuell festgelegt) wird für Sie berechnet.

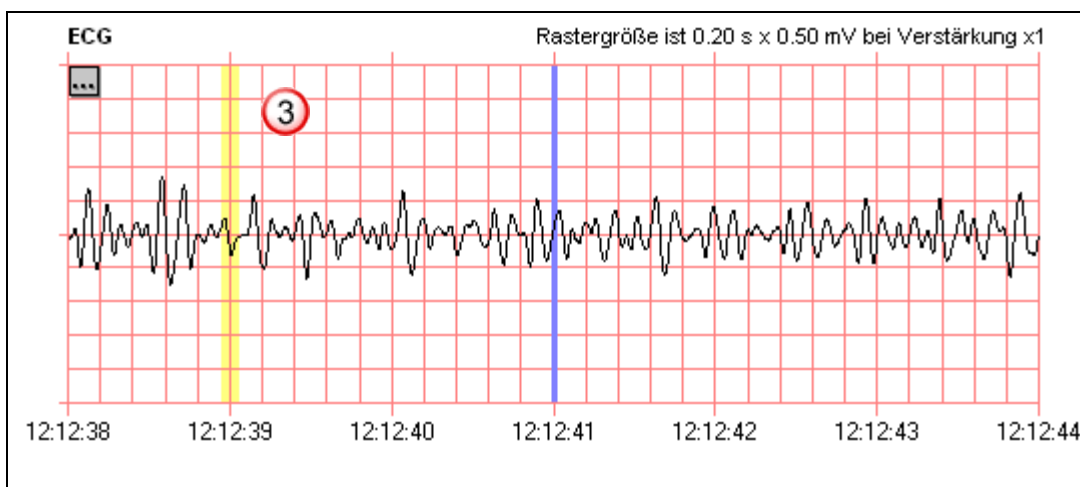
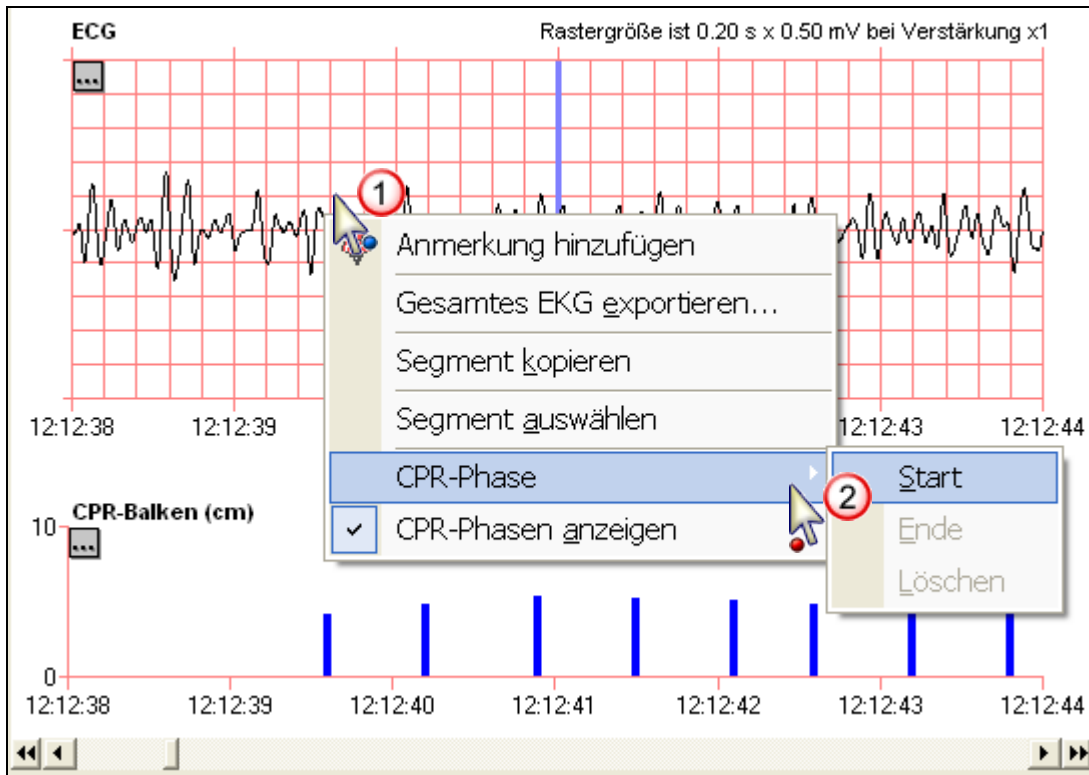


Hinweis: Bei einem im manuellen Modus betriebenen AED Pro werden die automatischen Begrenzungen (*Modus: CPR-Aufforderung*) entsprechend dem ersten „CPR-D Padz ein“ und dem letzten „CPR-D Padz aus“ oder dem „Fallende“ definiert.

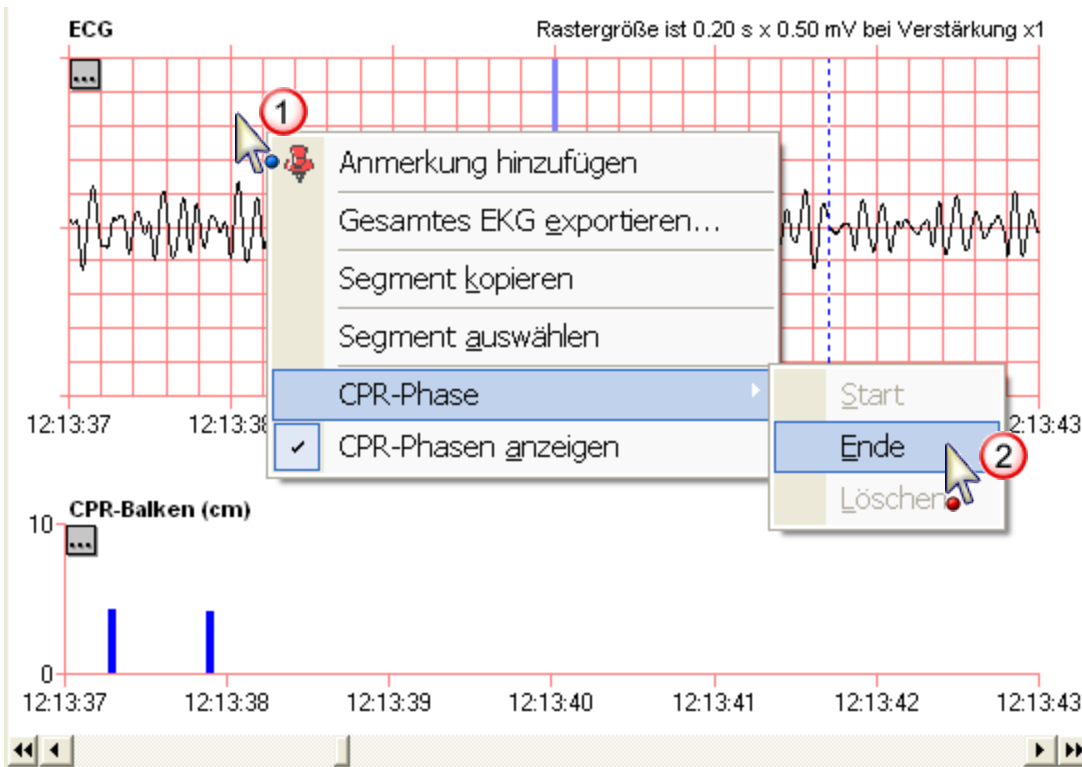
Hinweis: Kompressionsdaten von der AutoPulse sind nicht in automatisch erstellten Begrenzungen enthalten (*Modus: CPR-Aufforderung*) und müssen manuell in *Modus: Benutzerdefiniert* festgelegt werden.

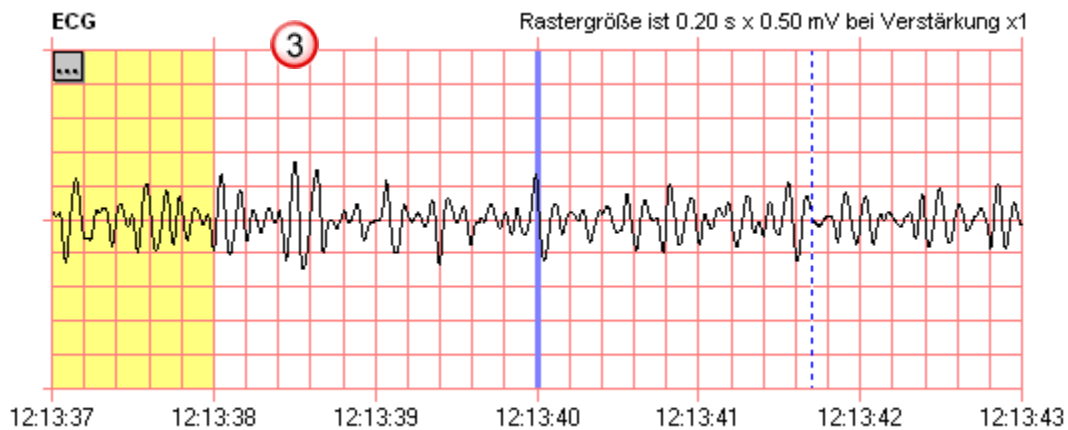
Hinweis: Die geplotteten Punkte im Frequenzdiagramm sind nur innerhalb der Begrenzungen einer CPR-Phase miteinander verbunden.

Um auf der Registerkarte „Vergrößertes EKG“ eine benutzerdefinierte CPR-Phase zu erstellen, legen Sie zunächst den Start der Begrenzung fest:



So legen Sie das Ende der Begrenzung fest:





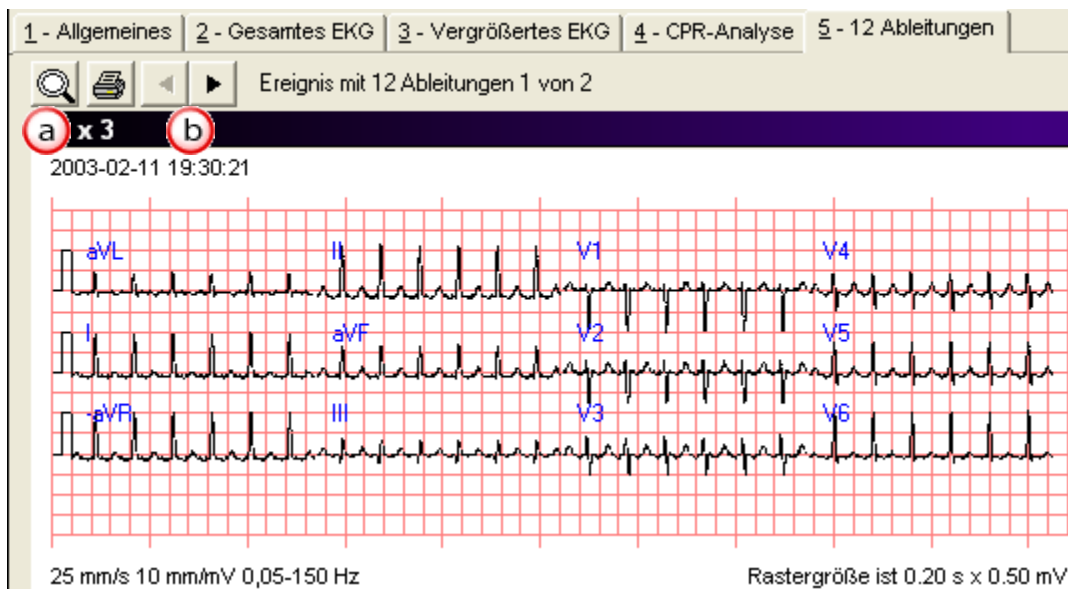
Zusammenfassung

Im Abschnitt „Zusammenfassung“ wird eine Analyse der definierten CPR-Phasen angezeigt.

Zusammenfassung			
Schlüsselindikatoren			
	Manuell		AutoPulse
Zeit bis zur ersten Kompression:	00:00:27		00:02:39
Durchschn. Zeit bis Schock n. Ende der Kompress.:	00:00:00		00:00:20
Durchschn. Zeit bis Kompressionen nach Schock:	00:00:00		00:00:08
Mittlere Kompressionstiefe:	4.32 cm		
Mittlere Kompressionsfrequenz:	96.05 cpm		
Gesamter Fall			
	Falldauer:	00:05:17	
	Zeit in CPR:	00:02:10	(41.01 %)
	Zeit nicht in CPR:	00:03:07	(58.99 %)
CPR-Phasen			
	Manuell		AutoPulse
Zeit in Kompressionen:	00:00:55	(42.31 %)	00:00:55 (42.31 %)
Zeit nicht in Kompressionen:	00:01:15	(57.69 %)	00:01:15 (57.69 %)
Kompressionen im Zielbereich:	61.36 %		
Kompressionstiefe:			
Standardabweichung:	0.38 cm		
Oberhalb des Zielbereichs:	6	(6.82 %)	
Im Zielbereich:	61	(69.32 %)	
Unterhalb des Zielbereichs:	21	(23.86 %)	
Frequenz:			
Standardabweichung:	16.12 cpm		
Oberhalb des Zielbereichs:	2	(2.27 %)	
Im Zielbereich:	79	(89.77 %)	
Unterhalb des Zielbereichs:	7	(7.95 %)	

12-Kanal-EKG

Die Registerkarte „12-Kanal-EKG“ ist in der Enterprise-Edition von RescueNet Code Review verfügbar.



- Vergrößern/verkleinern.
- Vorheriges/nächstes 12-Abl.-Ereignis in aktuell ausgewähltem Fall anzeigen.

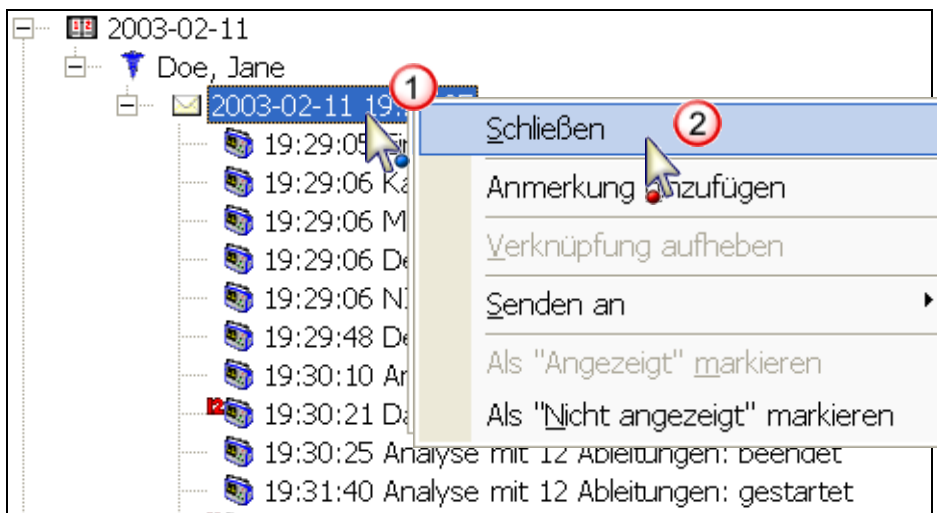
Messungen																
	PA	PPA	QA	QD	RA	RD	SA	SD	RPA	RPD	SPA	STJ	STM	STE	TA	TPA
V1	0	0	19	21	0	0	0	0	0	0	0	19	4	-5	-24	0
V2	0	0	0	0	278	22	678	48	0	0	0	-25	-15	-25	-307	0
V3	0	0	0	0	351	36	458	34	0	0	0	-25	-10	-44	-346	0
V4	0	0	0	0	429	42	385	28	0	0	0	-30	0	-30	-341	0
V5	0	0	0	0	703	50	263	20	0	0	0	-35	-10	-40	-283	0
V6	0	0	63	14	976	42	131	14	0	0	0	-35	-5	-30	-180	0
I	0	0	0	0	991	59	0	0	0	0	0	-25	-5	-25	-175	0
aVL	0	0	0	0	478	46	87	24	0	0	0	-20	4	-10	-43	0
II	0	0	0	0	1171	70	0	0	0	0	0	-10	-20	-30	-346	0
aVF	0	0	73	14	717	56	0	0	0	0	0	4	-15	-15	-268	0
III	0	0	209	27	356	43	0	0	0	0	0	14	-15	-5	-209	0
aVR	0	0	1064	70	0	0	0	0	0	0	0	14	9	24	253	0

Auswertung	
Beatmungsfrequenz: 186	QRS-Dauer: 70 ms
P-Dauer: 0 ms	QT/QTc: 204/359 ms
PR-Intervall: 0 ms	P-R-T-Achsen: 0 37 236
**** Schlechte Datenqualität, die die Auswertung möglicherweise beeinträchtigt Unbestimmter Rhythmus T-Wellen-Anomalie, inferiore Ischämie möglich T-Wellen-Anomalie, anterolaterale Ischämie möglich Abnormales EKG **** Unbestätigt ****	

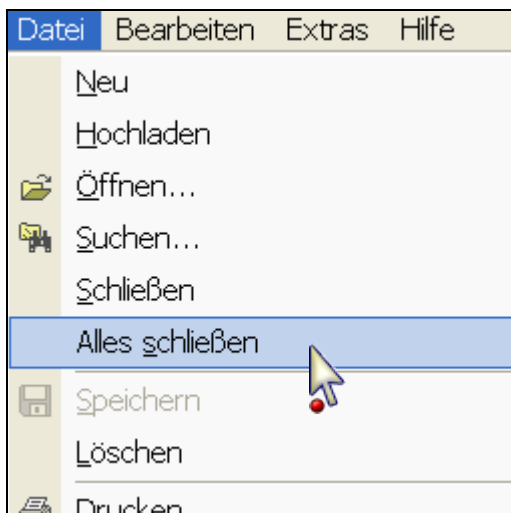
Schließen von Fällen

Fälle werden beim Verlassen von RescueNet Code Review automatisch geschlossen.

Sie können einen offenen Fall manuell schließen.



Sie können auch alle offenen Fälle manuell schließen.




Kapitel 4: Dokumentieren von Fällen

Überprüfen und Hinzufügen von Informationen

Laden Sie einen Fall herunter oder öffnen sie ihn, um Code-Informationen zu überprüfen und zu ändern. Um schnell nach einem zuvor heruntergeladenen Fall zu suchen, kombinieren Sie einen Datumsbereich mit weiteren Suchparametern.

Speichern von Änderungen

Bei allen ungespeicherten Änderungen ist die Schaltfläche „Speichern“  aktiviert.

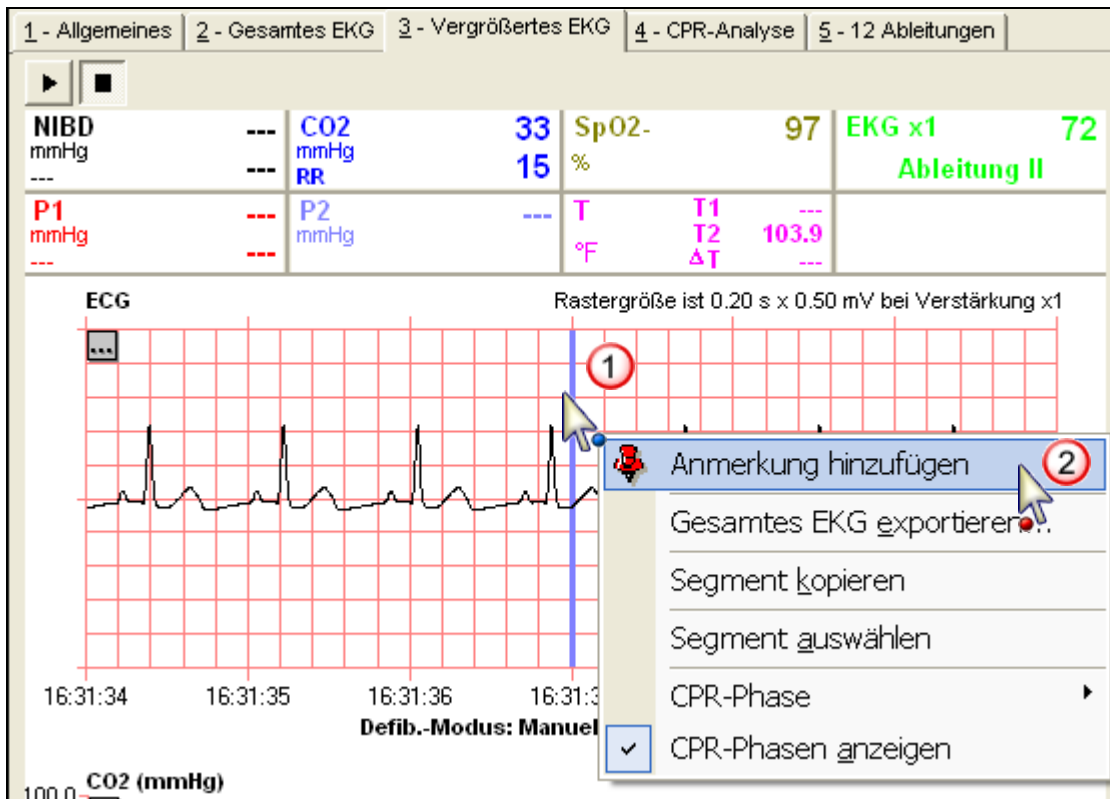
- Sie können ungespeicherte Änderungen jederzeit durch Klicken auf die Schaltfläche „Speichern“ sichern.
- Wenn Sie einen Fall schließen, der ungespeicherte Änderungen enthält, werden Sie gefragt, ob Sie diese speichern möchten.

Hinweis: Wenn Sie einen Fall nach dem anderen anzeigen, bleiben ungespeicherte Änderungen im ersten Fall erhalten, werden jedoch nicht gespeichert. Wenn Sie zum ersten Fall zurückkehren, sind Ihre Änderungen immer noch vorhanden. Wenn Sie diesen Fall jedoch ohne Speichern schließen, gehen die Änderungen verloren.

Hinzufügen von Anmerkungen



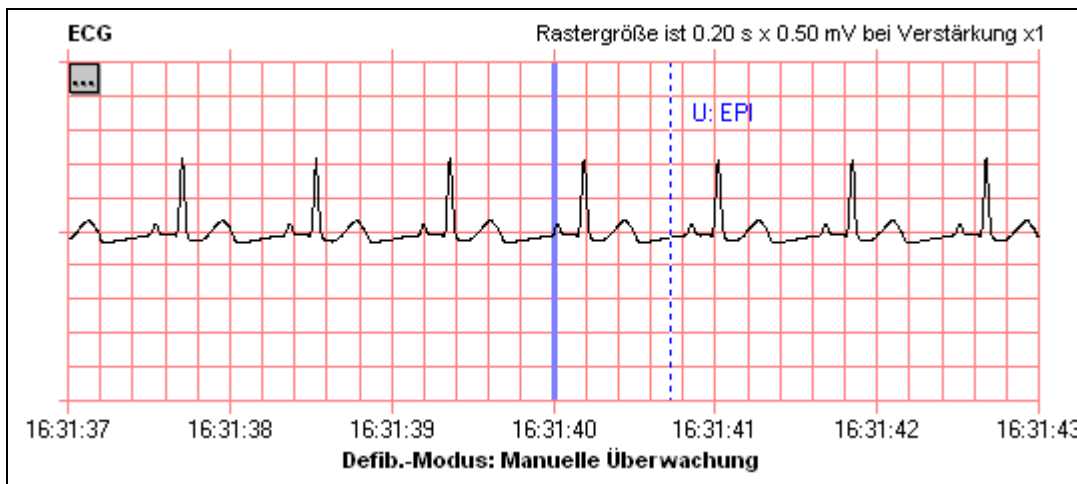
1. Sie können eine Anmerkung hinzufügen, indem Sie im vergrößerten EKG mit der rechten Maustaste an die jeweilige Stelle klicken.



- Fügen Sie die Bezeichnung und optionalen Text hinzu.



- Die Anmerkungsbezeichnung wird auf dem EKG und in der Fallstruktur angezeigt.



16:31:22	IBD: P2 nicht genullt
16:31:22	Pads aus
16:31:40	U: EPI
16:31:52	IBD: P1 genullt

4. Zum Bearbeiten, Anzeigen oder Löschen einer Anmerkung gehen Sie wie folgt vor:



Code-Aufzeichnung

Die Registerkarte „Code-Aufzeichnung“ ist in der Enterprise-Edition von RescueNet Code Review verfügbar.

Helfer und Transport	
Helfer	
Fahrzeug:	<input type="text"/>
Fahrzeugtyp:	<input type="text"/>
Teamführer:	<input type="text"/>
Transport	
Fahrzeug:	<input type="text"/>
Teamführer:	<input type="text"/>
Empfangskrankenhaus:	<input type="text"/>
Zuständiger Arzt:	<input type="text"/>
Anmerkungen:	
<input type="text"/>	

Ereignisse	
Zeiten	
Anruf erhalten:	<input type="checkbox"/> 2007-02-07 12:12:12 <input type="checkbox"/> Unbekannt
Entsendung:	<input type="checkbox"/> 2007-02-07 12:12:12 <input type="checkbox"/> Unbekannt
Am Einsatzort:	<input type="checkbox"/> 2007-02-07 12:12:12 <input type="checkbox"/> Unbekannt
Beim Patienten:	<input type="checkbox"/> 2007-02-07 12:12:12 <input type="checkbox"/> Unbekannt
Kollaps	
Eintreffen des Krankenwagens erfolgt:	<input type="text"/>
Einsatzort:	<input type="text"/>
Ausgangszustand am Einsatzort	
Bewusstlos:	<input type="text"/>
Keine Atmung:	<input type="text"/>
Kein Puls:	<input type="text"/>
Notfallbehandlung am Einsatzort	
Defibrillation:	<input type="text"/>
Anzahl der Schocks:	<input type="text"/>
Anzahl der Reanimationsversuche:	<input type="text"/>
Fortgesetzte CPR:	<input type="text"/>
ResQPOD hinzugefügt:	<input type="text"/>
AutoPulse verwendet:	<input type="text"/>

Ergebnis	
Bei Einsatzende	
Lebendig:	<input type="text"/>
Allgemeine Leistungskategorie #:	<input type="text"/>
Zerebrale Leistungskategorie #:	<input type="text"/>
Ein Jahr nach Entlassung	
Lebendig:	<input type="text"/>
Allgemeine Leistungskategorie #:	<input type="text"/>
Zerebrale Leistungskategorie #:	<input type="text"/>
Todeszeitpunkt:	<input type="checkbox"/> 2003-12-16 <input type="checkbox"/> Unbekannt
	<input type="checkbox"/> 04:31:22 <input type="checkbox"/> Unbekannt

Präklinische Utstein-Daten

Die Registerkarte „Präklinische Utstein-Daten“ ist in der Enterprise-Edition von RescueNet Code Review verfügbar.

Die Genauigkeit der Utstein-Berichte hängt von der Vollständigkeit der Daten ab. Wenn Sie mit der Erfassung von präklinischen Utstein-Daten beginnen, werden möglicherweise zusätzliche Felder **rot hervorgehoben**, um anzuzeigen, dass diese ebenfalls ausgefüllt werden müssen. Der Titel der Registerkarte wird so lange **rot** angezeigt, bis alle präklinischen Utstein-Daten für einen Fall vollständig ausgefüllt sind. (Vollständigkeit wird nur bei Fällen von bestätigtem Herzstillstand gemessen.)

Utstein-Info	
Bestätigter Herzstillstand:	Reanimation versucht
Ätiologie:	
Zeuge:	
Anfänglicher Rhythmus:	
Laienreanimation:	
Rückkehr eines Spontankreislaufs:	
Einlieferung:	
Entlassung:	
Zustand des Patienten nach einem Jahr:	

Wenn Sie alle präklinischen Utstein-Daten vollständig erfasst haben, sind der Titel und alle Bezeichnungen auf der Registerkarte schwarz.

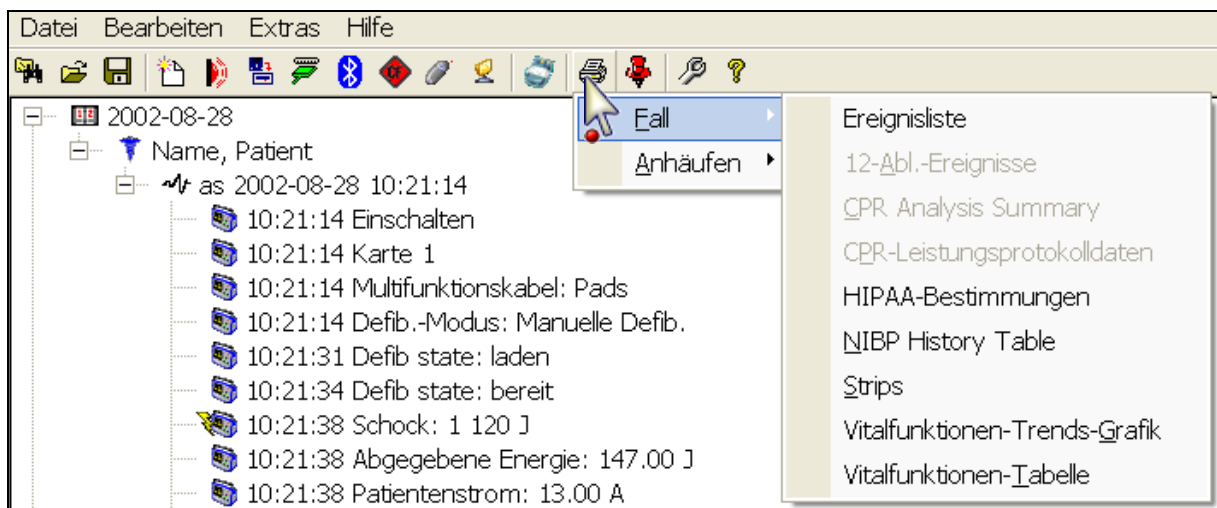
Utstein-Info	
Bestätigter Herzstillstand:	Reanimation versucht
Ätiologie:	Kardial
Zeuge:	Keine Zeugen bei Herzstillstand anwe
Anfänglicher Rhythmus:	VF
Laienreanimation:	Anwesend
Rückkehr eines Spontankreislaufs:	Beliebige ROSC
Einlieferung:	Ins Krankenhaus eingeliefert
Entlassung:	Derzeit nicht bekannt
Zustand des Patienten nach einem Jahr:	

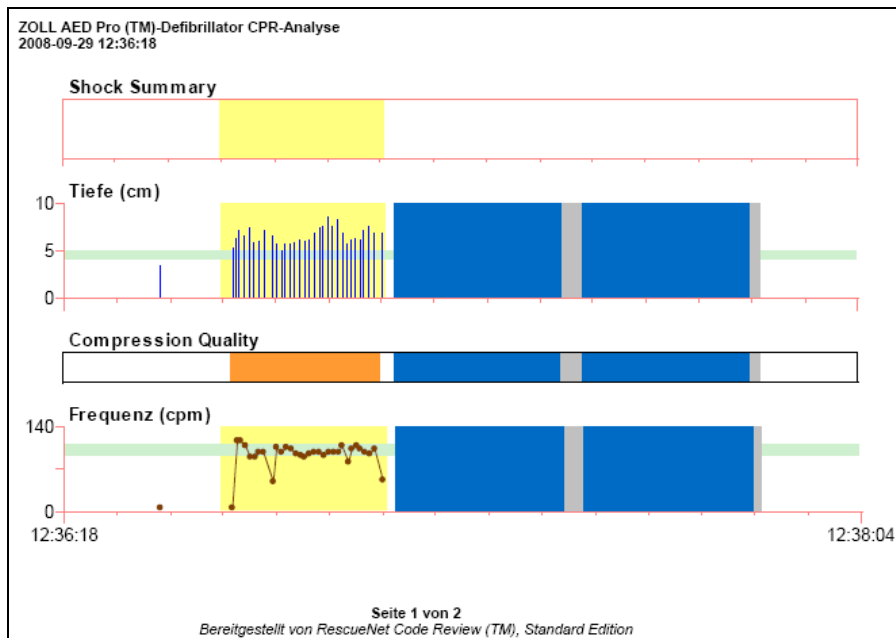
Hinweis: Sie können einen Fall auch mit unvollständigen präklinischen Utstein-Daten speichern. (In diesem Fall weist Sie eine Meldung auf die Unvollständigkeit hin.) Um auch bei Vorhandensein von Fällen mit unvollständigen Utstein-Daten genaue Berichte zu erhalten, wenn Sie nach Fällen für den Utstein-Bericht suchen, konfigurieren Sie die Suchkriterien so, dass nur Fälle mit vollständigen Utstein-Daten einbezogen werden.

Suchen	
Zu durchsuchender Ordner:	C:\Program Files\Pinpoint Technologies, Inc\ZDData\
<input checked="" type="checkbox"/> Auch Unterordner durchsuchen	
Suche anhand einer beliebigen Kombination aus folgenden Kriterien durchführen:	
<input checked="" type="checkbox"/> In diesem Datenbereich suchen:	9/22/2007 bis: 9/22/2008
<input type="checkbox"/> Nach diesen spezifischen Ereignissen suchen:	Ereignisse...
<input type="checkbox"/> Nach diesem angezeigten Status suchen:	Nicht angezeigt
<input type="checkbox"/> Nach diesem Text suchen:	
<input checked="" type="checkbox"/> Benutzerdefinierte Abfrage:	Utstein-Daten vollständig
In diesen Feldern:	<input checked="" type="radio"/> Patientennamen <input type="radio"/> Ausführungsnummer <input type="radio"/> Patienten-ID/Krankenakten-Nr. <input type="radio"/> Alle Felder

Kapitel 5: Berichterstellung

Protokolle



CPR-Analyseprotokoll

ZOLL AED Pro (TM)-Defibrillator CPR-Analyse		
2008-09-29 12:36:18		
Durchschnittliche Zeit bis Kompressionen nach Schock:		
	Manuell	AutoPulse
Zeit bis zur ersten Kompression:	00:00:21	00:00:44
Durchschn. Zeit bis Schock n. Beendig. der Kompress.:	00:00:00	00:00:00
Durchschn. Zeit bis Kompressionen nach Schock:	00:00:00	00:00:00
Mittlere Kompressionstiefe:	6.00 cm	
Mittlere Kompressionsfrequenz:	92.78 cpm	
Durchschnittliche Zeit bis Kompressionen nach Schock:		
Falldauer:	00:01:45	
Zeit in CPR:	00:00:22	(20.75 %)
Zeit nicht in CPR:	00:01:24	(79.25 %)
Durchschnittliche Zeit bis Kompressionen nach Schock:		
	Manuell	AutoPulse
Zeit in Kompressionen:	00:00:21	00:00:00 (0.00 %)
Zeit nicht in Kompressionen:	00:00:01	00:00:22 (100.00 %)
Kompressionen im Zielbereich:	0.00 %	
Tiefe (Zielbereich von 4 bis 5 cm):		
Standardabweichung:	0.83 cm	
Oberhalb des Zielbereichs:	32	(100.00 %)
Im Zielbereich:	0	(0.00 %)
Unterhalb des Zielbereichs:	0	(0.00 %)
Frequenz (Zielbereich von 90 bis 110 CPM):		
Standardabweichung:	21.00 cpm	
Oberhalb des Zielbereichs:	2	(6.25 %)
Im Zielbereich:	26	(81.25 %)
Unterhalb des Zielbereichs:	4	(12.50 %)

Seite 2 von 2
Bereitgestellt von RescueNet Code Review (TM), Standard Edition






Ereignisliste

ZOLL AED Plus (TM)-Defibrillator Ereignisliste
2005-05-31 15:53:34
Patienten: Doe, Jane
Krankenakten-Nr.:
Ausführungsnummer:
Report Date: 2008-10-01 12:29:00
Prepared by RescueNet Code Review (TM), Standard Edition


















Patient
Patienten-ID/Krankenakten-Nr.:
Nachname: Doe
Vorname: Jane
Herzinfarkt:
Generation:
Geschlecht:
Abstammung:
Geburtsdatum: Nicht dokumentiert
Größe: Nicht dokumentiert
Gewicht: Nicht dokumentiert

Fall
Datum: 2005-05-31
Startzeit: 15:53:34
Ende: 16:03:27
Länge: 9:53
Ausführungsnummer:
Gerätetyp: AED Plus (TM)-Defibrillator
Seriennummer: 0000000000
Geräte-ID:
Softwareversion: 5.10
Bediener:
Anzahl der verabreichten Schocks: 3

Ereignisprotokoll

-  15:53:34 Einschalten
-  15:53:37 Elektrode: CPR-D-Pad
-  15:53:48 Analyse: gestartet
-  15:53:57 Analyse: Schock empfohlen
-  15:54:10 Schock:1 120 J

ZOLL AED Plus (TM)-Defibrillator Ereignisliste
2005-05-31 15:53:34
Patienten: Doe, Jane
Krankenakten-Nr.:
Ausführungsnummer:
Report Date: 2008-10-01 12:29:00
Prepared by RescueNet Code Review (TM), Standard Edition

-  15:54:10 Patientenimpedanz:
-  15:54:15 Analyse: gestartet
-  15:54:24 Analyse: Schock empfohlen
-  15:54:29 Schock:2 150 J
-  15:54:29 Patientenimpedanz:
-  15:54:35 Analyse: gestartet
-  15:54:44 Analyse: Schock empfohlen
-  15:54:52 Schock:3 200 J
-  15:54:52 Patientenimpedanz:
-  15:56:05 Analyse: gestartet
-  15:56:14 Analyse: kein Schock
-  15:57:27 Analyse: gestartet
-  15:57:36 Analyse: kein Schock
-  15:58:50 Analyse: gestartet
-  15:58:59 Analyse: kein Schock
-  15:59:53 Elektrode: Kabel nicht angeschlossen
-  16:03:27 Fallende

Unterschrift des Arztes _____
Namen drucken _____

ZOLL AED Plus (TM)-Defibrillator Ereignisliste
2005-05-31 15:53:34
Patienten: Doe, Jane
Krankenakten-Nr.:
Ausführungsnummer:
Report Date: 2008-10-01 12:29:00
Prepared by RescueNet Code Review (TM), Standard Edition

Unterschrift des Arztes _____
Namen drucken _____

Streifen

Bei Streifen können Sie ausführliche Informationen (für einen gesamten Fall oder einen bestimmten Zeitbereich) oder ein Ereignisprotokoll (für alle oder ausgewählte Ereignisse) drucken.

Streifen drucken [?] [X]

Berichtstyp

Ausführliche Informationen (nur Defibrillatoraufzeichnung)

Bereich nach Uhrzeit: 2005-05-31 15:53:34 bis: 2005-05-31 16:03:27

Ereignisprotokoll

Verfügbare Ereignisse:

- Einschalten
- EKG-Kabel-ID
- Elektrode
- Erfassung mit 12 Ableitungen
- Fallende
- Herzfrequenzalarmeinstellungen
- IBD-Kanal genullt
- Impedanzfehler
- Karte
- NIBD-Messung
- NIBD-Modus
- Paddle
- Patientenimpedanz
- Patientenstrom
- Registriererstatus

Ausgewählte Ereignisse:

Schock

Protokoll ausgewählter Ereignisse drucken

Aktuelle Auswahl

Anzahl der Sekunden vor und nach jedem ausgewählten Segment:

0

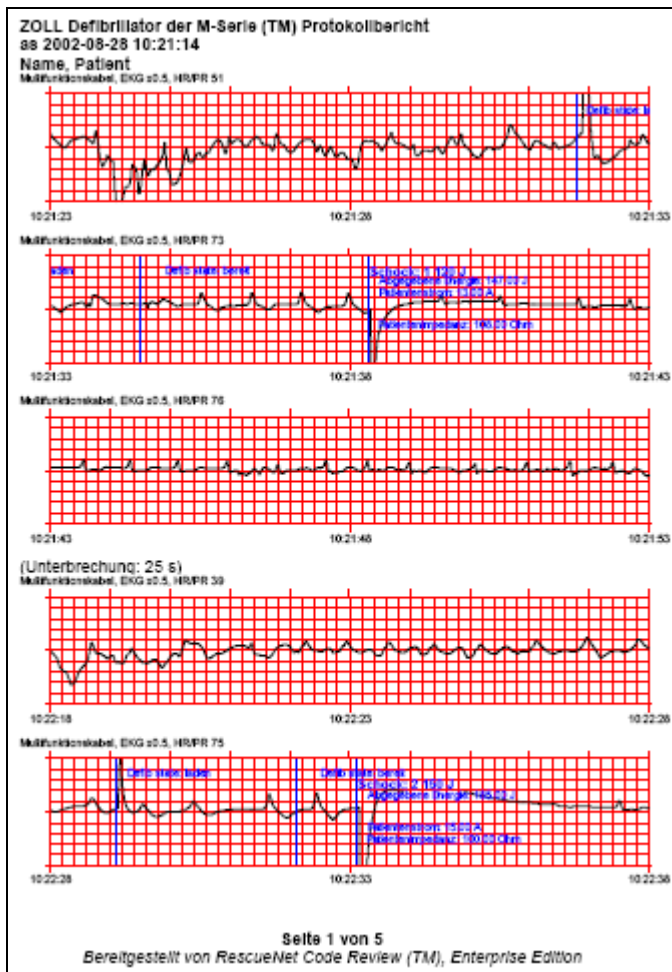
Enthaltene Kurven

<input type="checkbox"/> CO2	<input type="checkbox"/> CPR-Balken	<input type="checkbox"/> Impedanz
<input type="checkbox"/> P1	<input type="checkbox"/> CPR-Kurve	
<input type="checkbox"/> P2	<input type="checkbox"/> SpO2	

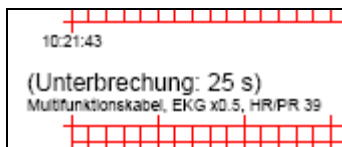
Ereignistext anzeigen

OK Abbrechen

Das Ereignisprotokoll zeigt mindestens 15 Sekunden vor und nach jedem ausgewählten Ereignis.



Wenn bei den ausgewählten Ereignissen eine Aktivitätslücke auftritt, wird ein Hinweis bzgl. der Unterbrechung angezeigt.



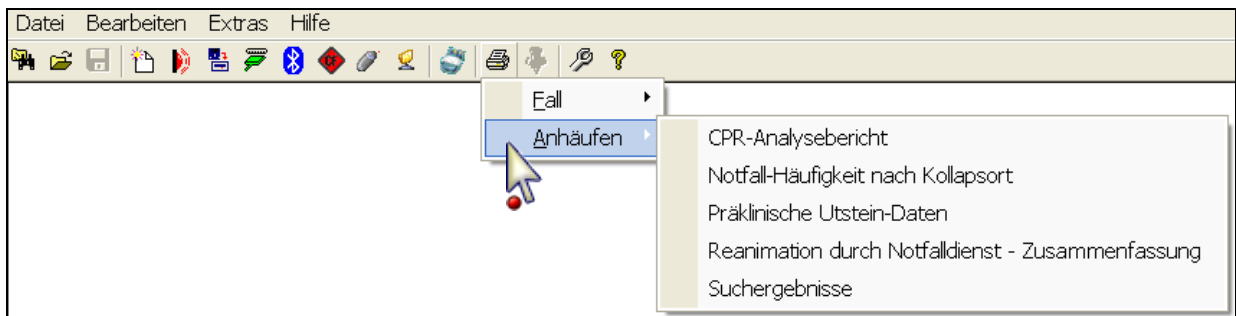
Hinweis: Die Enterprise-Edition von RescueNet Code Review enthält diese zusätzlichen Protokolle:

- 12-Abl.-Ereignisse
- NIBP-Verlaufstabelle
- Vitalfunktionen-Trends-Tabelle
- Vitalfunktionen-Trends-Grafik

Gesamtberichte

Gesamtberichte sind in der Enterprise-Edition von RescueNet Code Review verfügbar.

1. Wählen Sie einen Gesamtbericht zum Drucken aus.



- Das Dialogfeld „Nach Dateien suchen, die in Bericht einzufügen sind“ wird automatisch geöffnet. Wählen Sie Kriterien in beliebiger Kombination aus (a), und klicken Sie dann auf „Suchen“ (b).

Nach Dateien suchen, die in Bericht einzufügen sind

Zu durchsuchender Ordner: C:\Program Files\Pinpoint Technologies, Inc\ZDData\ Durchsuchen... Suchen (b)

Auch Unterordner durchsuchen

Suche anhand einer beliebigen Kombination aus folgenden Kriterien durchführen: (a)

In diesem Datenbereich suchen: 9/22/2007 bis: 9/22/2008

Nach diesen spezifischen Ereignissen suchen: Ereignisse...

Nach diesem angezeigten Status suchen: Nicht angezeigt

Nach diesem Text suchen:

In diesen Feldern: Patientennamen Ausführungsnummer Patienten-ID/Krankenakten-Nr. Alle Felder

Benutzerdefinierte Abfrage: Alle Defibrillator-Code-Markierungen

Datum	Startzeit	Vorname:	Nachname:	Ausführungsnummer	Patienten-ID/Krankenakten-Nr.
2007-11-18	20:04:50				
2007-11-18	20:25:36				
2007-11-18	20:56:23				
2007-12-30	15:14:47				
2008-04-10	13:33:32				
2008-04-10	13:33:32				
2008-04-10	13:33:32				
2008-08-05	15:58:13				
2008-09-10	11:33:05				
2008-09-10	11:33:05				
2008-09-10	11:33:05				
2008-09-17	13:22:21				
2008-09-17	13:22:21				

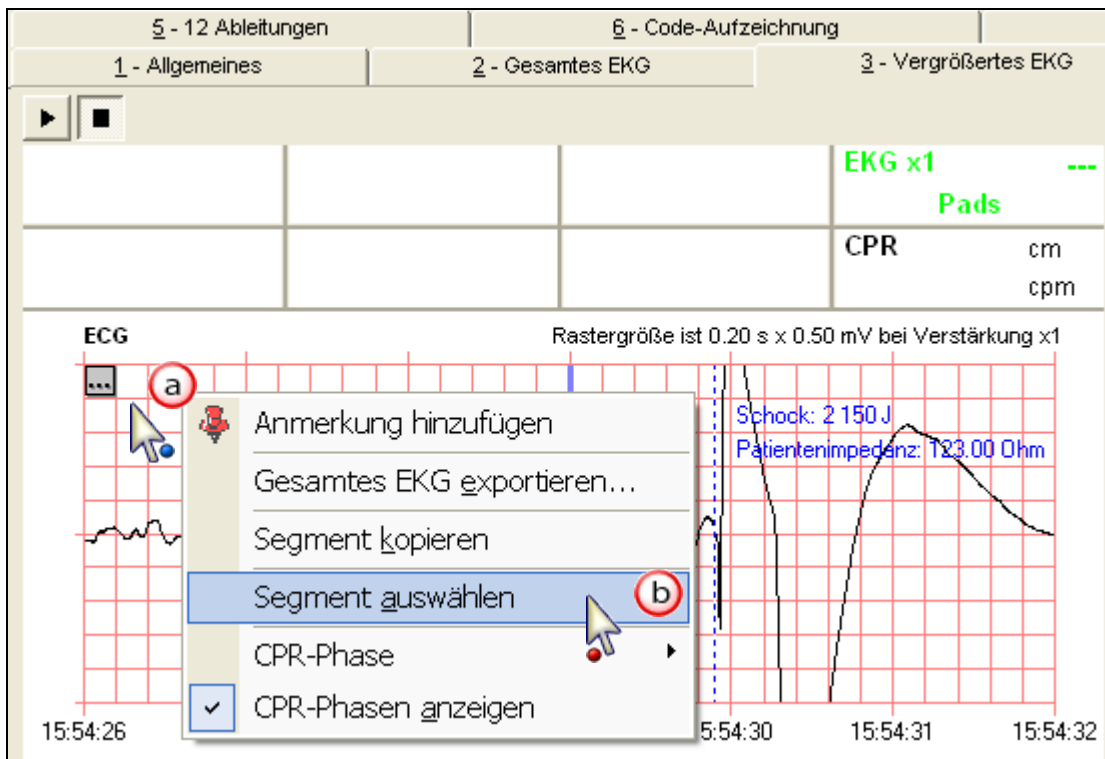
26 Übereinstimmungen von 72 Fällen

Drucken (c)

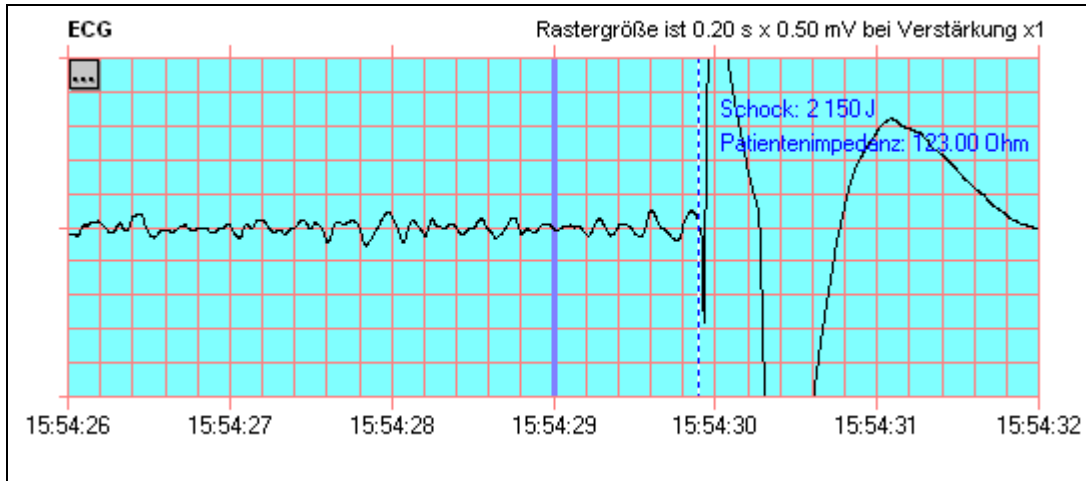
- Es werden Fälle, die zu Ihren Kriterien passen, angezeigt. Wählen Sie die Fälle aus, die im Bericht enthalten sein sollen, und klicken Sie dann auf „Bericht ausführen“ (c).
- Der Bericht wird in einem Browser-Fenster angezeigt.

Drucken von EKG-Segmenten

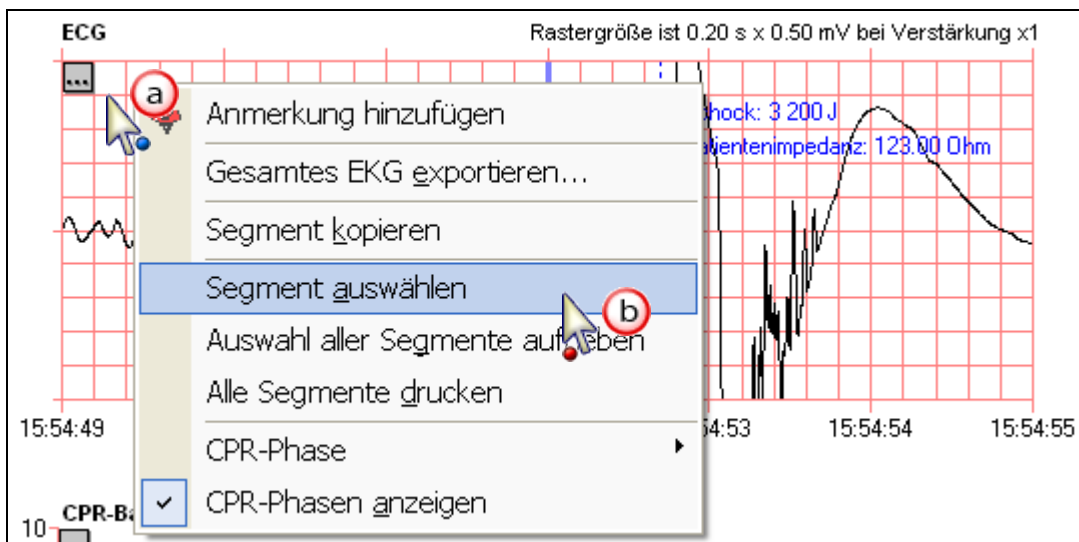
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Segment, das Sie drucken möchten.



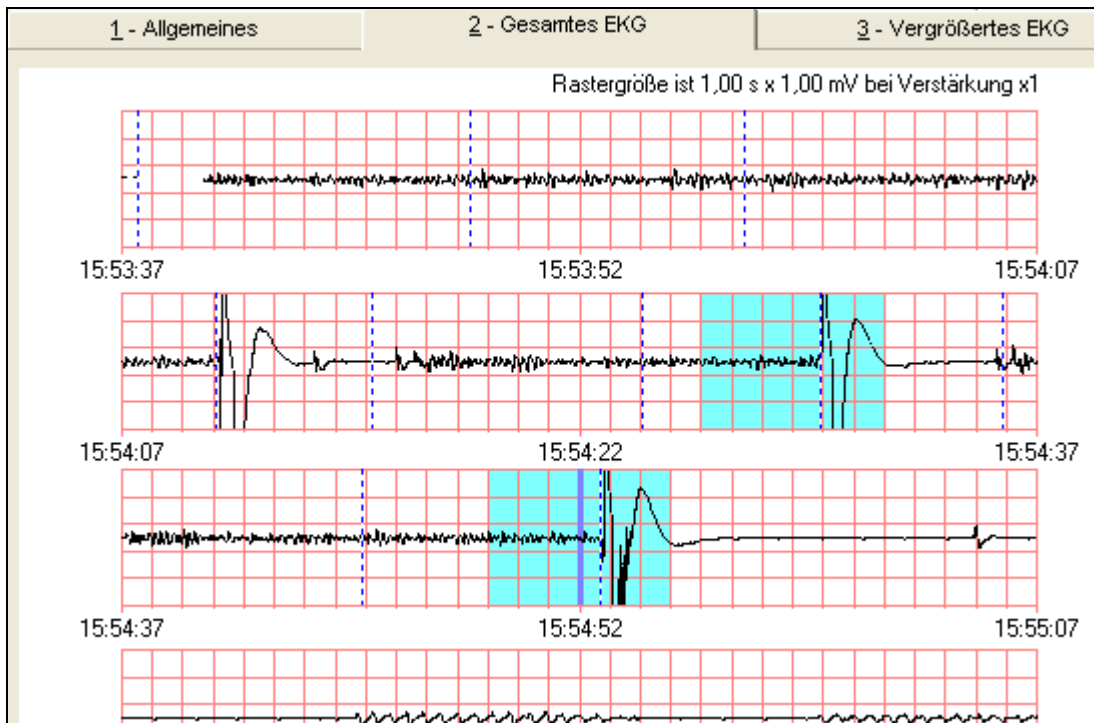
2. Das ausgewählte Segment wird hervorgehoben.



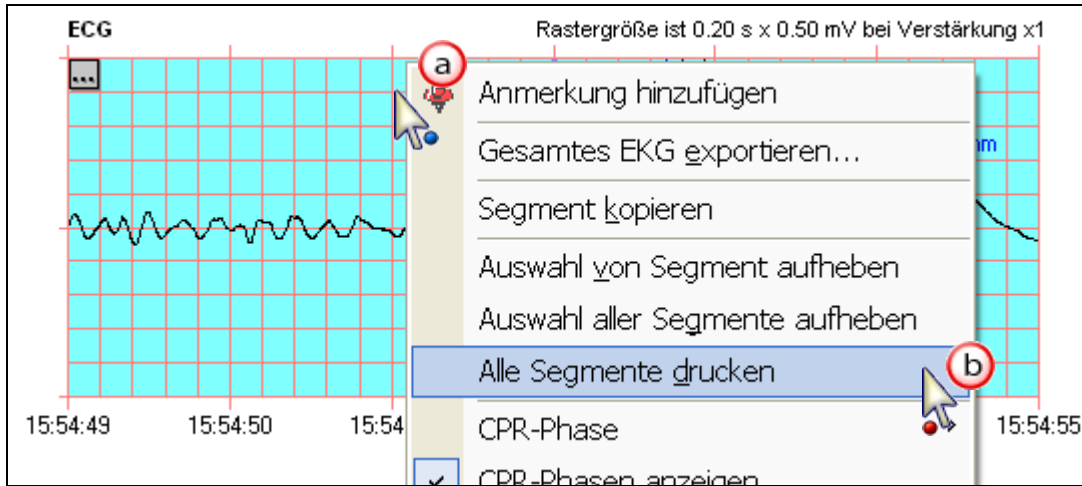
3. Sie können außerdem zusätzliche Segmente auf dem gesamten EKG auswählen.



4. Sie können alle ausgewählten Segmente auf der Registerkarte „Gesamtes EKG“ anzeigen.



5. So drucken Sie alle ausgewählten Segmente:



6. Wählen Sie die Option „Aktuelle Auswahl“.

Streifen drucken

Berichtstyp

Ausführliche Informationen (nur Defibrillatoraufzeichnung)

Bereich nach Uhrzeit: 2005-05-31 15:53:34 bis: 2005-05-31 16:03:27

Ereignisprotokoll

Verfügbare Ereignisse:

- Abgegebene Energie
- Alarm: Atemfrequenz
- Alarm: EtCO2
- Alarm: Herzfrequenz
- Alarm: IBP
- Alarm: IBP löschen
- Alarm: NIBD
- Alarm: Pulsfrequenz
- Alarm: SpO2
- Alarm: Temperatur
- ANALYSE gedrückt
- Analyse mit 12 Ableitungen
- Analyse: angehalten
- Analyse: EKG zu groß
- Analyse: EKG zu klein

Ausgewählte Ereignisse:

- Schock

Protokoll ausgewählter Ereignisse drucken

Aktuelle Auswahl

Anzahl der Sekunden vor und nach jedem ausgewählten Segment: 0

Enthaltene Kurven

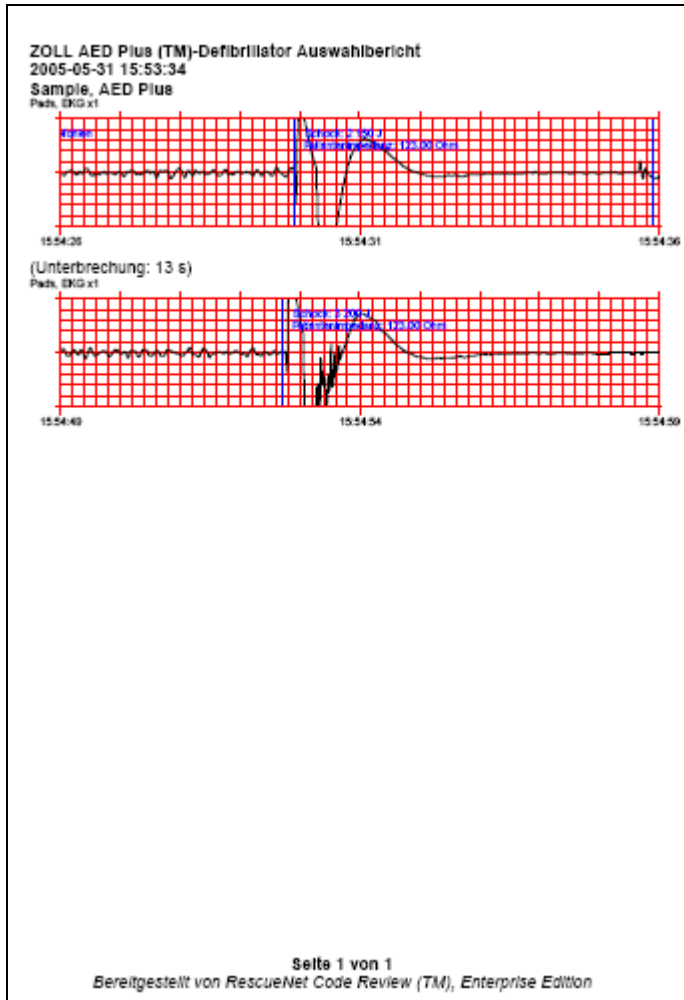
CO2 CPR-Balken Impedanz

P1 CPR-Kurve

P2 SpO2

Ereignistext anzeigen

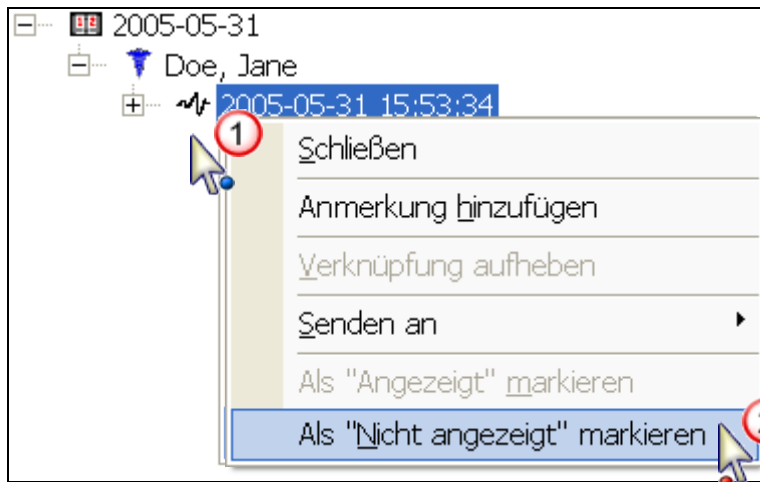
OK Abbrechen



Kapitel 6: Erweitert

Fälle als angezeigt./nicht angezeigt markieren

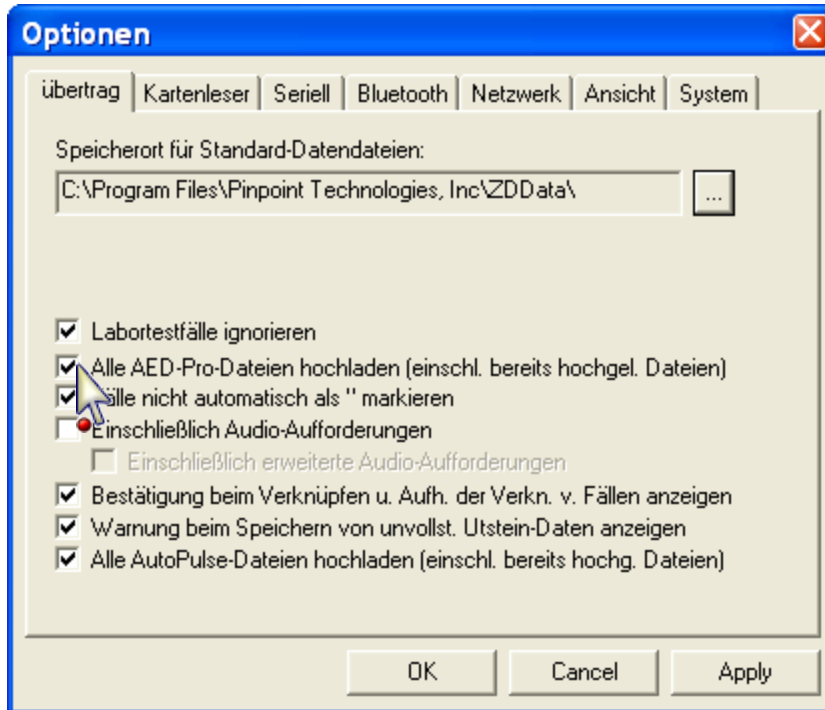
So steuern Sie den Status manuell:



Sobald Sie den Status manuell in „Nicht angezeigt“ ändern, bleibt der Status bestehen, bis Sie Folgendes tun:

- Sie ändern den Status manuell in „Angezeigt“.
- Sie schließen den Fall und öffnen ihn dann erneut.
- Sie zeigen einen anderen Fall an und kehren dann zum Fall zurück, bei dem Sie den Status manuell geändert haben.

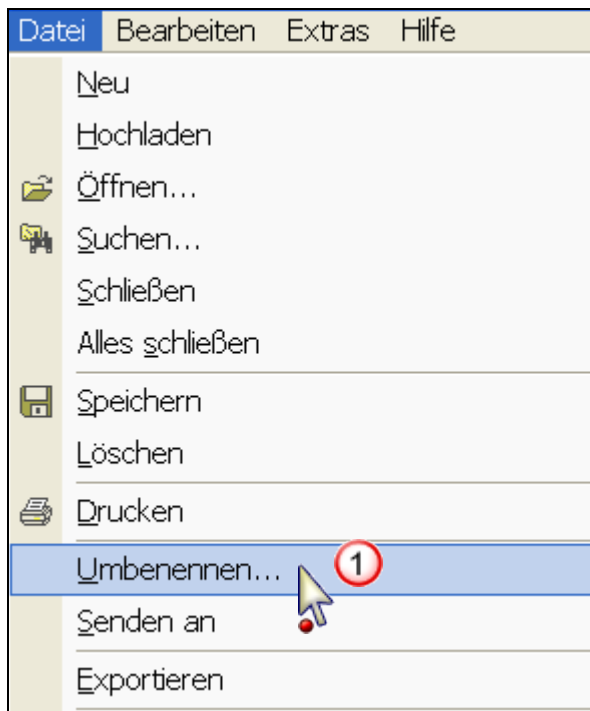
Sie können Statusänderungen auch dauerhaft auf manuell umstellen.

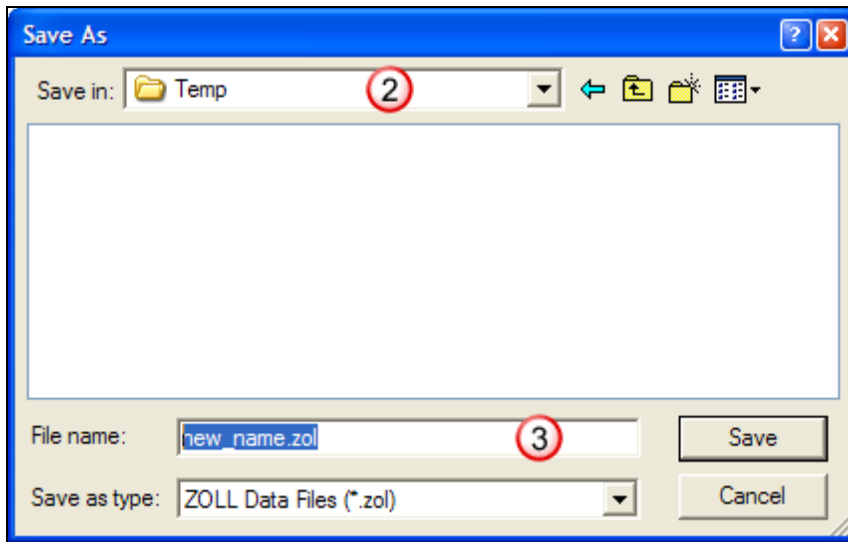


Umbenennen von Fällen

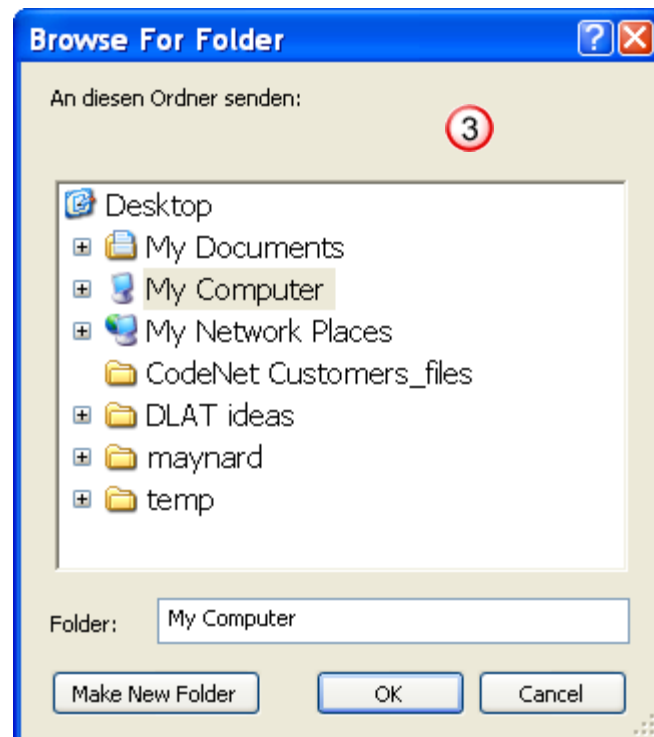
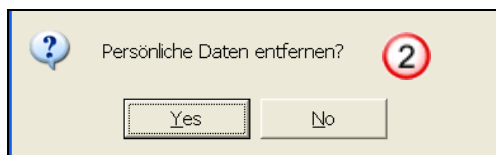
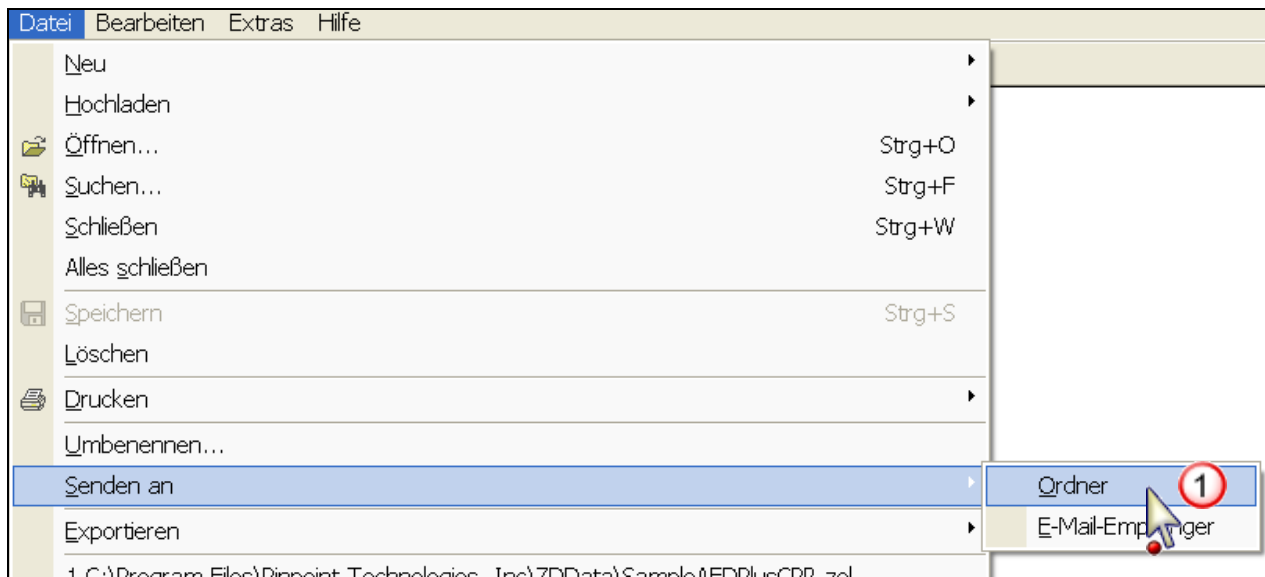
Fälle werden als .zol-Dateien gespeichert. Der Dateiname enthält automatisch Erstellungsdatum und -uhrzeit des Falls und die Seriennummer des Defibrillators (falls vorhanden), z. B. 20060328132727_00000017.zol.

Sie können eine Falldatei umbenennen und die umbenannte Datei optional an einem anderen Ort speichern.



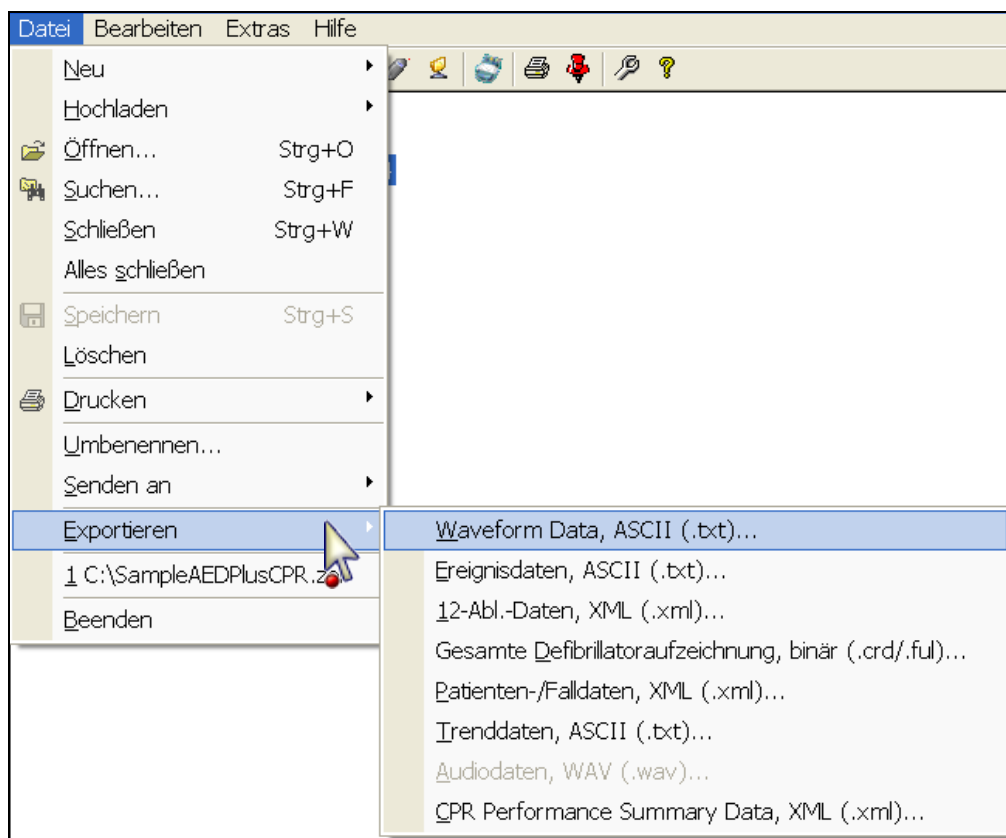


Senden eines Falls an einen Ordner oder E-Mail-Empfänger



Exportieren von Daten

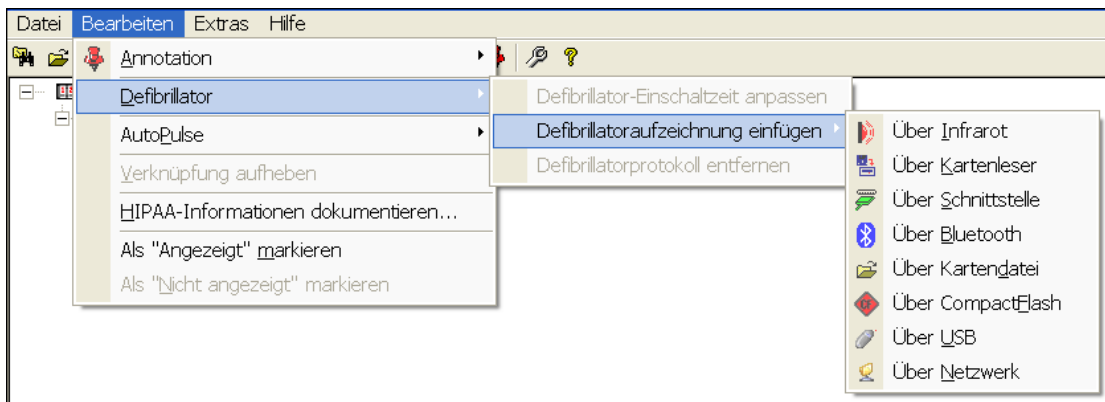
1. Öffnen Sie den Fall, den Sie exportieren möchten.
2. Wählen Sie den Exporttyp aus.



Einfügen von Defibrillatorberichten in Fälle

Bei einem Fall ohne Defibrillatorbericht können Sie diesen hinzufügen.

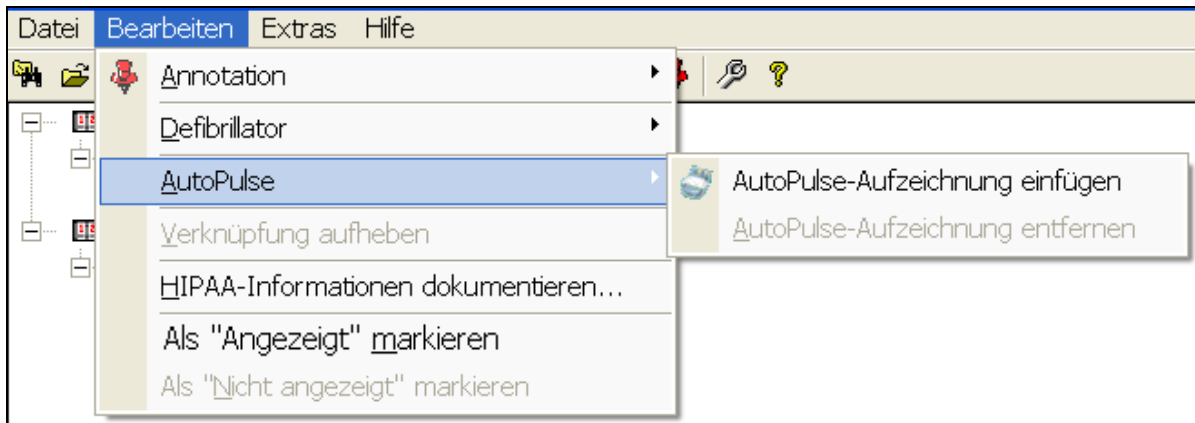
1. Öffnen Sie den Fall.
2. Wählen Sie die Quelle des Defibrillatorberichts aus.



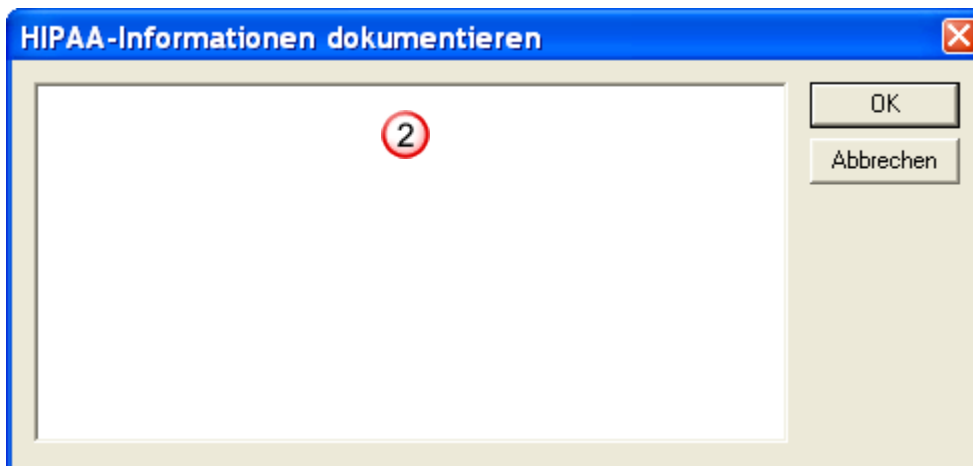
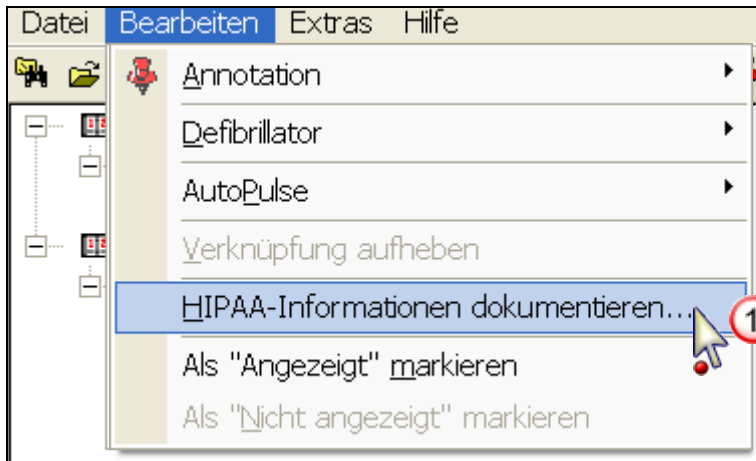
Einfügen von AutoPulse-Berichten in Fälle

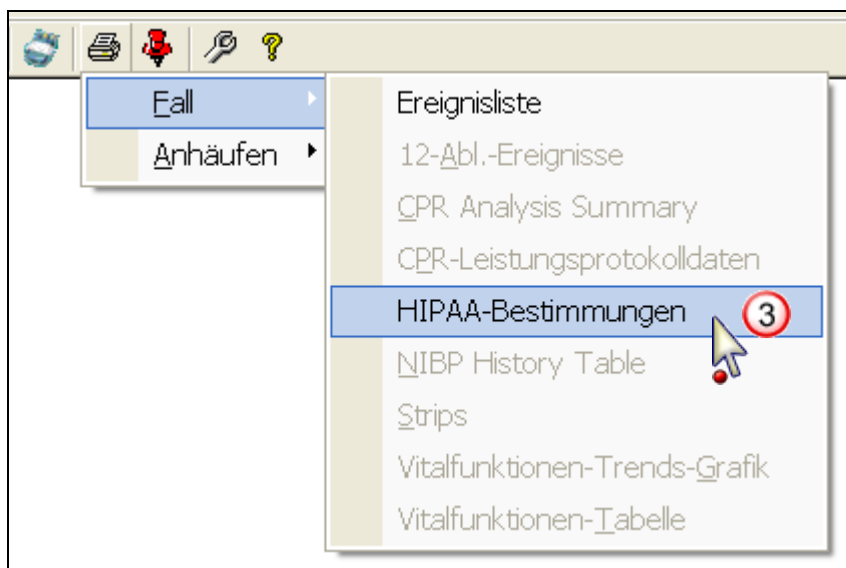
Bei einem Fall ohne AutoPulse-Bericht können Sie diesen hinzufügen.

1. Öffnen Sie den Fall.
2. Wählen Sie „AutoPulse-Bericht einfügen“, und setzen Sie die AutoPulse in den Übertragungsmodus.



Dokumentieren von HIPAA-Informationen





HIPAA-Bestimmungen

2008-10-01 12:35:19

Ausführungsnummer:

Report Date: 2008-10-01 12:36:08

*Prepared by RescueNet Code Review (TM), Standard Edition***Patienten**

Doe, John

Krankenakten-Nr.:

Geschlecht:

Abstammung:

Geburtsdatum: Nicht dokumentiert

Größe: Nicht dokumentiert

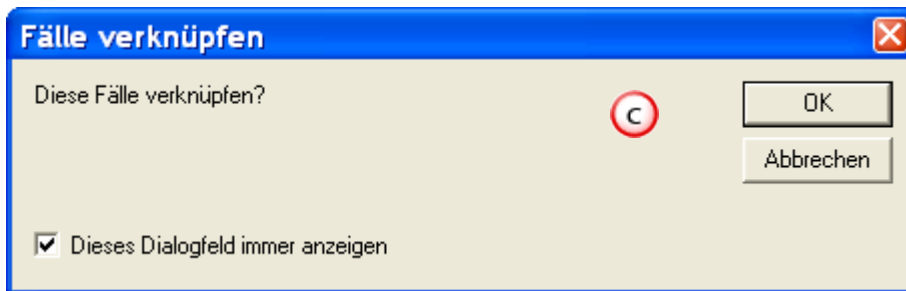
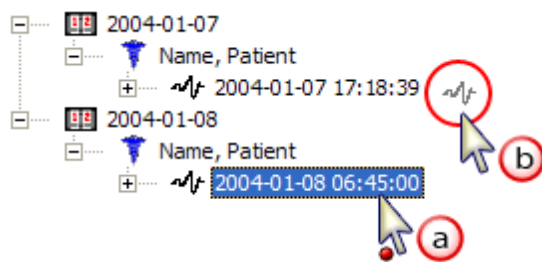
Gewicht: Nicht dokumentiert

Anmerkungen zu HIPAA-Bestimmungen

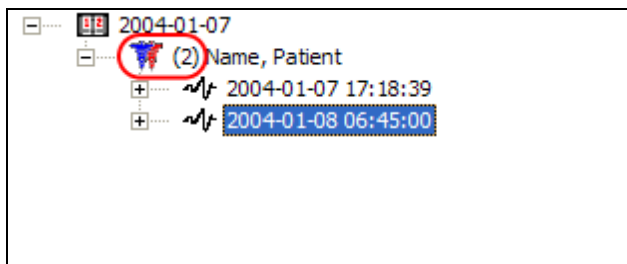
Zeit	Benutzer	Details
2008-10-01 12:35:19 428	tashmore	Benutzer hat Fall gesichtet.
2008-10-01 12:35:44 441	tashmore	Vom Benutzer eingegebene Bemerkung: Printed report for patient records.

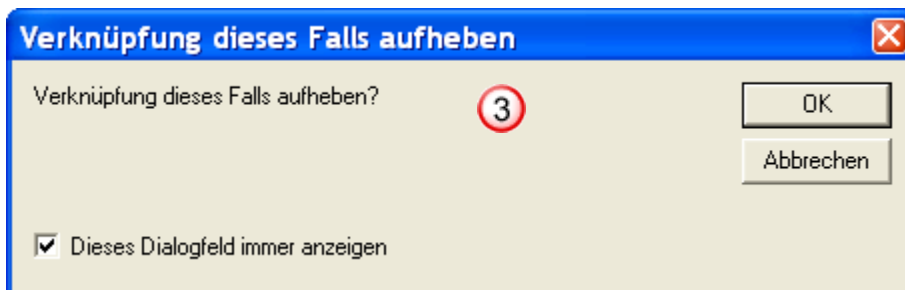
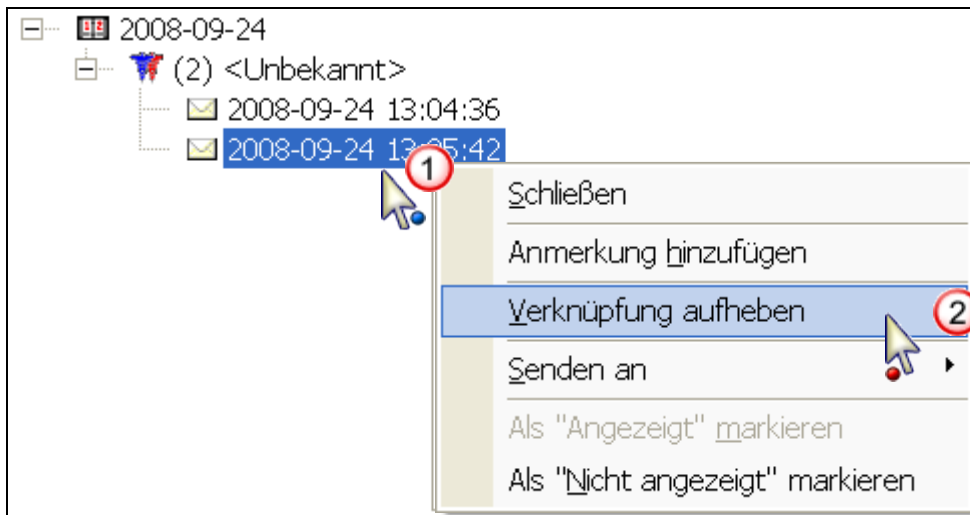
Verknüpfen von Fällen

1. Ziehen Sie den zu verknüpfenden Fall (a) zu dem Fall, mit dem Sie ihn verknüpfen möchten. Beim Ziehen wird Ihnen eine vereinfachte Version des Fallsymbols angezeigt (b).



2. Verknüpfte Fälle werden mit einem doppelten Äskulapstabsymbol dargestellt. Dahinter steht die Anzahl der verknüpften Fälle in Klammern.



So heben Sie die Verknüpfung von Fällen auf:

Fallzeiten und Synchronisation

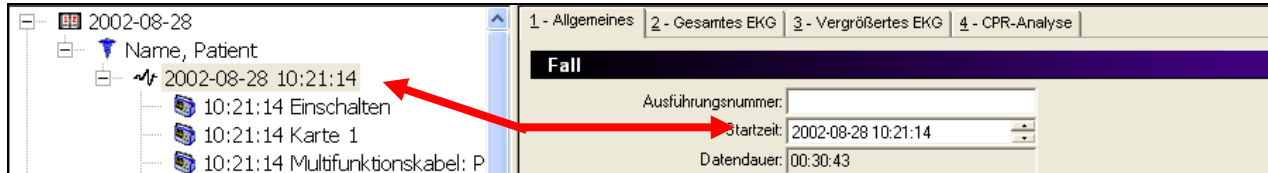
Wenn möglich, werden die Defibrillatorereigniszeiten automatisch mit der Uhrzeit auf der RescueNet Code Review-Workstation synchronisiert. Sie können die Startzeit des Falls und die Defibrillatorzeiten auch manuell einstellen. Dadurch stellen Sie sicher, dass die für Ihre Fälle in RescueNet Code Review angezeigten Zeiten konsistent sind.

Hinweis: Um sicherzugehen, dass die Uhrzeit korrekt ist, sollte die RescueNet Code Review-Workstation mit einer exakten Zeitquelle synchronisiert sein.

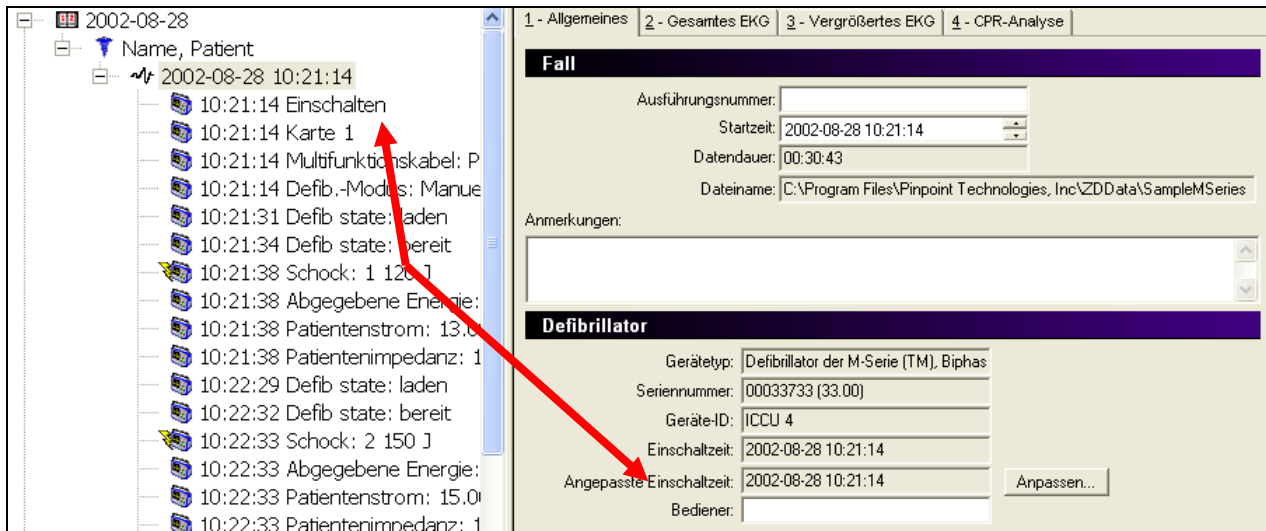
Die drei wichtigsten Zeiten sind die Fall-Startzeit, die Defibrillator-Einschaltzeit und die angepasste Einschaltzeit.

Fall-Startzeit

Die Fall-Startzeit ist der Zeitpunkt, an dem der Fall startete. Er kann mit der Defibrillator-Einschaltzeit oder einem früheren (nicht defibrillatorbezogenen) Ereignis zusammenfallen.



Defibrillator-Einschaltzeit und angepasste Einschaltzeit.



The screenshot shows the RescueNet software interface. On the left, a tree view displays a case structure for '2002-08-28' with a patient named 'Name, Patient'. The structure includes several events, with '10:21:14 Einschalten' highlighted. A red arrow points from this event to the 'Angepasste Einschaltzeit' field in the 'Defibrillator' details panel on the right. The 'Fall' panel shows the start time as '2002-08-28 10:21:14'. The 'Defibrillator' panel shows the 'Angepasste Einschaltzeit' as '2002-08-28 10:21:14'.

Die schreibgeschützte Defibrillator-Einschaltzeit, die immer das erste Defibrillatorereignis darstellt, basiert auf der Defibrillatoruhr. Wenn möglich, ist sie mit der Uhrzeit auf der RescueNet Code Review-Workstation synchronisiert. (Je nach Ihren Anzeigeeoptionen wird die Einschaltzeit möglicherweise nicht in der Fallstruktur angezeigt, jedoch immer auf der Registerkarte „Allgemeines“.)

Die in RescueNet Code Review für alle Defibrillatorereignisse angezeigten Zeiten basieren auf der angepassten Einschaltzeit, die anfänglich normalerweise mit der Defibrillator-Einschaltzeit identisch ist. Sie können die angezeigten Defibrillatorereigniszeiten manuell steuern, indem Sie diese Zeit anpassen.

Der Zusammenhang zwischen der Fall-Startzeit und der angepassten Einschaltzeit

- Die Fall-Startzeit muss entweder mit der angepassten Einschaltzeit identisch sein oder vor dieser liegen.
- Sie können die Fall-Startzeit manuell ändern, sodass sie vor der angepassten Einschaltzeit liegt.
- Wenn Sie die angepasste Einschaltzeit so ändern, dass sie vor der aktuellen Fall-Startzeit liegt, wird die Fall-Startzeit automatisch in die neue angepasste Einschaltzeit geändert.

- Wenn Sie ein Ereignis hinzufügen, das vor der aktuellen Fall-Startzeit liegt, wird die Fall-Startzeit automatisch in die Zeit des hinzugefügten Ereignisses geändert.
- Es ist nicht möglich, die Fall-Startzeit so zu ändern, dass sie nach der angepassten Einschaltzeit oder nach dem ersten Ereignis ohne Defibrillatoreinsatz liegt.

A. Neuer leerer Fall



Erstellt mit Fall-Startzeit = aktuelle Zeit. Zunächst sind keine Defibrillatordaten oder –zeiten vorhanden.

B. Fall über Infrarot-, serielle oder Bluetooth-Schnittstelle hochladen oder über Zoll Data Retriever heruntergeladen



Wenn RescueNet Code Review die Defibrillator-Einschaltzeit feststellen kann:

- Defibrillator-Einschaltzeit ist mit der Uhr der RescueNet Code Review-Workstation synchronisiert.
- Angepasste Einschaltzeit = Defibrillator-Einschaltzeit.
- In allen anderen Fällen: Fall-Startzeit = angepasste Einschaltzeit (= Defibrillator-Einschaltzeit.)

Wenn RescueNet Code Review die Defibrillator-Einschaltzeit nicht feststellen kann:

- Defibrillator-Einschaltzeit = „Kann nicht bestimmt werden“.
- Angepasste Einschaltzeit = aktuelle Zeit.
- Fall-Startzeit = angepasste Einschaltzeit (= aktuelle Zeit).

Hinweis: Bei Fällen, die von ZOLL Data Retriever heruntergeladen werden, wird davon ausgegangen, dass die Zeit des mobilen Geräts mit der Zeit der RescueNet Code Review-Workstation synchronisiert ist. Stellen Sie dies vor der Verwendung von Data Retriever sicher, indem Sie das mobile Gerät mit der RescueNet Code Review-Workstation verbinden. Dadurch wird das mobile Gerät automatisch mit der Uhr der Workstation synchronisiert.

C. Fälle über Kartenleser, USB-Laufwerk oder Compact Flash-Karte hochladen

Eine Zeitsynchronisation ist nicht möglich, da die Zeitrechnung unterbrochen ist, wenn sich die Karte nicht im Defibrillator befindet oder es keine direkte Datenübertragung vom Defibrillator zu RescueNet Code Review gibt.

- Defibrillator-Einschaltzeit wird wie auf der Karte aufgezeichnet angezeigt.
- Angepasste Einschaltzeit = Defibrillator-Einschaltzeit.
- Fall-Startzeit = angepasste Einschaltzeit (= Defibrillator-Einschaltzeit).

D. Defibrillatorbericht in einen bestehenden Fall einfügen

Es gelten dieselben Regeln wie beim Erstellen eines neuen Falls von derselben Quelle, mit einer Ausnahme: neue Fall-Startzeit = die früheste angepasste Einschaltzeit oder die bestehende Fall-Startzeit.

Hinweis: Beim Einfügen eines Defibrillatorberichts von einer Kartendatei gelten dieselben Regeln wie beim Einfügen eines Defibrillatorberichts von einem Kartenleser.

Kapitel 7: Administration

Zugriffskontrolle/Verwendung in einer vernetzten Umgebung

Verwenden von Gruppen, um den Zugriff auf RescueNet Code Review und ausgewählte Funktionen zu kontrollieren

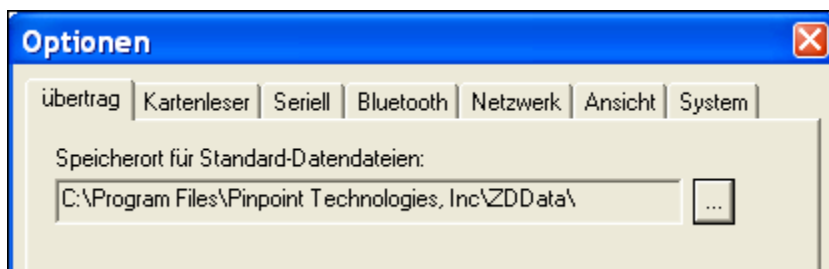
Richten Sie diese Gruppen für eine Einzelplatzinstallation auf der Workstation ein. Richten Sie diese Gruppen in der Windows-Domäne oder im Active Directory für eine Umgebung ein, in der mehrere Benutzer gemeinsam auf Falldateien über ein Netzwerk zugreifen. Wenn diese Gruppen existieren, muss der bei Windows angemeldete Benutzer ein Mitglied einer Gruppe sein, um auf das verknüpfte Element zugreifen zu können.

- **ZDBenutzer.** Nur Mitglieder dieser Gruppe können RescueNet Code Review starten.
- **ZDAdministratoren.** Nur Mitglieder dieser Gruppe können auf „Extras › Optionen“ zugreifen.

Hinweis: Es handelt sich hierbei um spezielle Gruppennamen, die nicht geändert werden können. Sie müssen als globale Sicherheitsgruppe hinzugefügt werden. Novell-Netzwerke werden nicht unterstützt.

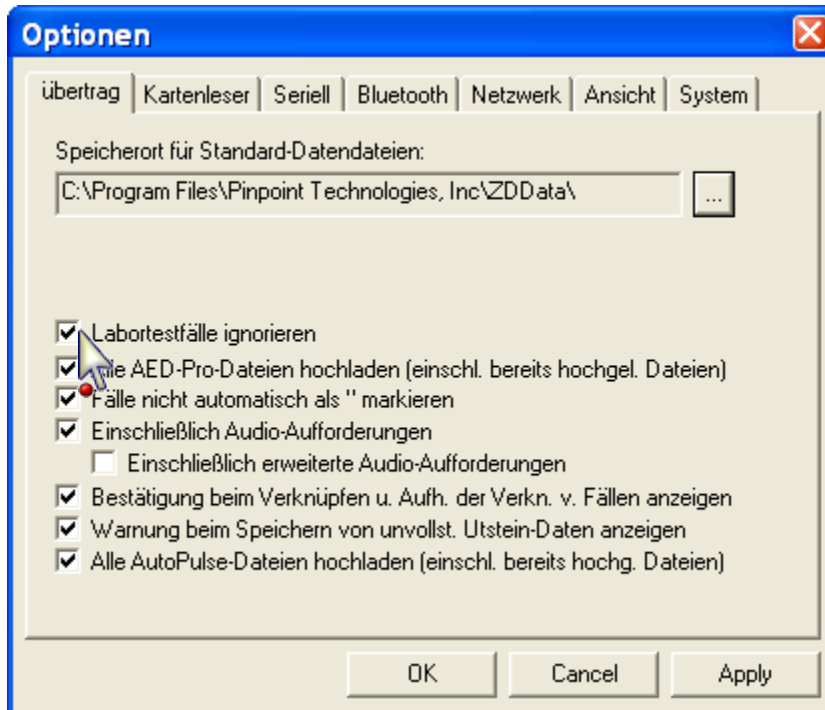
Verwenden von RescueNet Code Review in einer vernetzten Umgebung

Alle Instanzen des Programms sollten auf einen Standardspeicherort für Datendateien verweisen, der für alle Benutzer zugänglich und freigegeben sein sollte, sodass alle Benutzer Schreib- und Leserechte dafür haben.



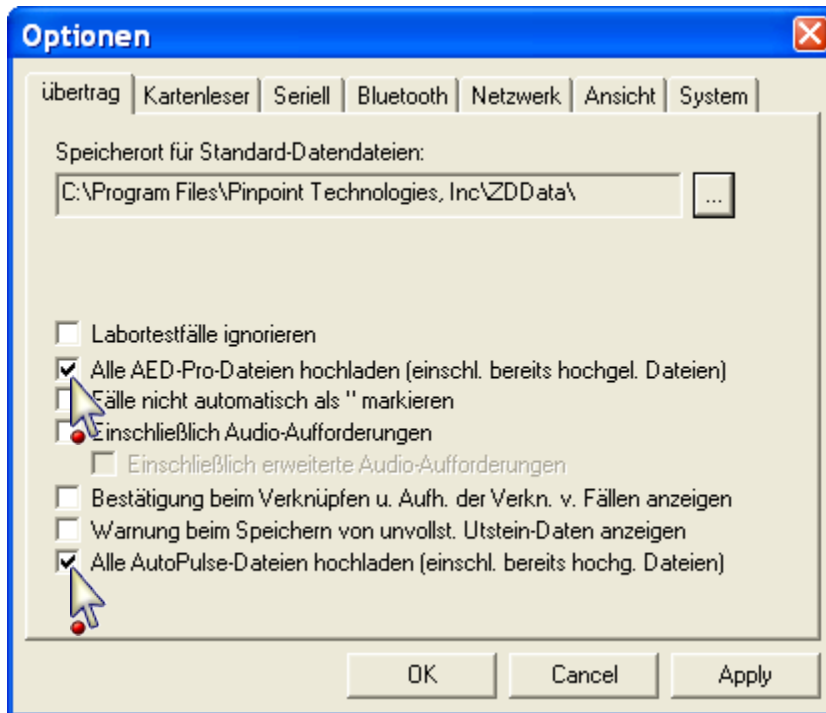
Ignorieren von Testfällen

Sie können festlegen, ob Testfälle ignoriert werden sollen, wenn ein Benutzer einen neuen Fall über Infrarot, einen Kartenleser, eine serielle Verbindung oder Bluetooth öffnet oder versucht, einen Fall anzuhängen. Testfälle sind als Fälle mit Schocks von 30 J, Patientenimpedanz von weniger als 15 Ohm und ohne Verwendung von internen Paddles definiert.



Ignorieren von zuvor hochgeladenen Fällen auf dem AED Pro und AutoPulse

Sie können festlegen, ob nur neue Fälle von AED Pro und AutoPulse hochgeladen werden sollen oder alle aufgezeichneten Fälle, einschließlich solcher, die zuvor bereits hochgeladen wurden.



Konfigurieren der Einstellungen zur Übertragung von Fällen

Wenn Sie einen Fall über eine Infrarotschnittstelle, einen Kartenleser, eine serielle Verbindung oder Bluetooth hochladen, wird die Übertragung von den Einstellungen auf der verknüpften Registerkarte „Optionen“ gesteuert.

Kartenleser

Die Option „Intern“ funktioniert bei den meisten internen Kartenlesern in Notebook-PCs. Wenn das standardmäßige Speicherfenster nicht funktioniert, können Sie auf „Erkennen“ klicken, um das erste freie Speicherfenster zu finden. Sie können auch versuchen, das Speicherfenster manuell auszuwählen, um ein funktionierendes zu finden. Klicken Sie auf „Test“ um zu überprüfen, ob das gewählte Speicherfenster eine gültige Wahl für einen Kartenleser ist.

Sie können optional festlegen, dass die Karten automatisch gelöscht werden, nachdem sie erfolgreich gelesen wurden. Dadurch können Sie die Karte beim nächsten Mal in einem Defibrillator der M Series/E Series oder der Reihe 1600/1700 verwenden.

Seriell und Bluetooth

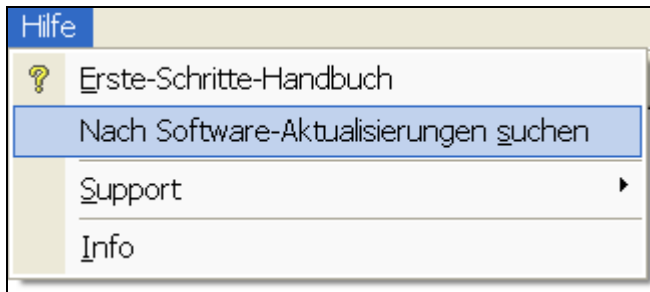
Die COM-Schnittstelle muss der entsprechen, die vom seriellen Gerät oder dem Bluetooth-Gerät am PC verwendet wird. Die Defibrillator-Baudeinstellung in CodeNet Central muss der entsprechen, die im Defibrillator konfiguriert ist (siehe Defibrillator-Bedienungsanleitung für weitere Einzelheiten).

- Für die M Series/E Series lautet die Standardeinstellung 115200.
- Für die Reihe 1600/1700 lautet die Standardeinstellung 57600.

Technischer Hinweis zur seriellen Übertragung

- **M Series/E Series.** Sie müssen ein RS-232-Datenübertragungskabel von ZOLL (ZOLL-Teilenummer 8000-0605-01) mit einer DB9-Buchse verwenden.
- **1600/1700.** Sie müssen ein serielles Verbindungskabel mit Steckverbinder der Reihe 1600 von ZOLL verwenden (ZOLL-Teilenummer 8000-1614).

Suchen nach Software-Aktualisierungen



So aktivieren Sie die Option „Nach Software-Aktualisierungen suchen“: „Extras › Optionen › Software-Aktualisierung“. Ist diese Option aktiviert, wird die Menüoption unter „Hilfe“ angezeigt.

Aufrüsten

Sie können von der Standard-Edition von RescueNet Code Review auf die Enterprise-Edition aufrüsten.

Um eine Upgrade-Lizenz zu erwerben, wenden Sie sich an den regionalen Vertriebsleiter von ZOLL Medical.

Geben Sie zum Aufrüsten unter der Registerkarte „Extras › Optionen › System“ den Lizenz-Code ein.

Kapitel 8: Weitere Unterstützung

Technische Unterstützung und Vertrieb

Kunden in den USA können die ZOLL Medical Corporation unter der folgenden Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Faxnummer oder URL kontaktieren, falls Fragen zur RescueNet-Software auftreten sollten oder weitere Informationen zur Software, zu Upgrades und Supportverträgen gewünscht werden:

ZOLL Medical Corporation
269 Mill Road
Chelmsford, MA 01824-4105, USA
Telefon: +1 (800) 348-9011 [gebührenfrei] oder +1 (978) 421-9655
E-Mail: TechSupport@zoll.com
Fax: +1 (978) 421-0015
Internet: www.zoll.com

Kunden an anderen Standorten senden entweder eine E-Mail an TechSupport@zoll.com oder kontaktieren den nächstgelegenen autorisierten Vertreter vor Ort. Internationale Niederlassungen: <http://www.zoll.com/contact.htm>.